

H
O
R
B
E
V
E
R
G
E
R
N
R
I
E
S
E
N
B
E
C
K
T
D
R
E
I
E
R
W
A
L
D
E
L

Hörsteler

Stadt-



magazin

Ausgabe 84

15. Jahrgang - September 2010

www.Stadtmarketing-Hoerstel.de

Hochkreuz am Nassen Dreieck

**Monumentales Denkmal -
Mahnmal aus der Zeit des Ersten Weltkrieges**

Ottenhues
Gesunde Schuhe

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 34/73 92 - Telefax: 0 54 34/95 47
schuhhaus.ottenhues@osnnet.de

Heinrich-Niemeyer-Str.30
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon 05454 / 73 69

schäfers

Beerdigungsinstitut

Schnelle und zuverlässige Erledigung sämtlicher Formalitäten
Drucksachen innerhalb weniger Stunden - auch am Wochenende



**Klemens
Weweler** GmbH

Heizungen - Sanitär
Klempnerarbeiten - Grundwasserabsenkungen

Altenrheiner Weg 42 - 48477 Hörstel-Dreierwalde

Telefon 0 59 78 / 2 38

Radio Deters

Ihr Spezialist für Unterhaltungselektronik

TV • Video • Audio
Sat-Anlagen
ISDN • Telekommunikation
Anlagenverleih • Beschallungstechnik

48477 Hörstel-Riesenbeck • Wegenerstr. 1
Tel.: 05454-7823



TISCHLEREI - INNENAUSBAU
Dipl.-Ing. J. Strotmann - Innenarchitekt

Markengrenze 15 • 49477 Hörstel-Dreierwalde
Telefon 0 59 78 / 9 16 30
www.strotmann-innenausbau.de



**Wir sorgen für gutes Wasser -
und für einen kühlen Kopf!**



49479 Ibbenbüren
Tel.: 05451 - 900 - 0
info@wtl-wasser.de
www.wtl-wasser.de

© NBBE 7



Vliesstoffe für:

- ▶ die Automobilindustrie
- ▶ den Garten- und Landschaftsbau
- ▶ die Bauindustrie
- ▶ Heimtextilien
- ▶ u.v.m.

Polyvlies Franz Beyer GmbH & Co. KG - Rodder Straße 52 - 48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 05459/9310-0 - Fax: 05459/9310-50 - eMail: info@polyvlies.de - Internet: polyvlies.de

In dieser Ausgabe:

Berichte (u.a.):

- **Hochkreuz am Nassen Dreieck** Seite 4
Monumentales Denkmal
- **Kreissparkassen-Filiale feiert Jubiläum** Seite 6
50 Jahre Kreissparkasse in Bevergern
- **Magda Keizers 100 Jahre** Seite 8
Heimaterzählerin und Dichterin
- **Indoor-Tipi-Hotel** Seite 10
Naturhochseilgarten in Birgte eröffnet
- **Kinderkulturprogramm** Seite 12
Musik- und Figurentheater
- **Große Kinder-Paket-Aktion** Seite 15
In diesem Jahr gehen die Päckchen nach Moldau
- **Kiepenkerl in Münster** Seite 16
Modell zum Denkmal war Bevergerner Franz Wenninghoff
- **Erste deutsche Praktikantin in Dalfsen** Seite 18
Svenja Wiegand war drei Wochen in Hörstels Partnerstadt
- **Platznot in Dreierwalde** Seite 19
Tennispartie benötigt dringend weiteren Tennisplatz
- **Personalausweis und Pass** Seite 21
Ausweise und ihre Veränderung im 20. Jahrhundert
- **Hundesteuer in Hörstel** Seite 24
Anmeldeverfahren für die Hundesteuer in Hörstel beginnt
- **Tradition verpflichtet?** Seite 26
Der Steimetz gestern und heute
- **Die 1960er Jahre im Stadtgebiet Hörstel** Seite 30
Fotos und Geschichten aus der Zeit vor 50 Jahren
- **Eine neue Dimension** Seite 37
für die Borgel Elementbau GmbH
- **Martinimarkt** Seite 38
in Bevergern und Riesenbeck
- **Großer Hobby- und Künstlermarkt** Seite 40
Landhotel Altmann, im Garten wird es wieder kreativ

Rubriken:

- **Jugendseite** Seite 42
- **Das etwas andere Interview...** Seite 47
- **Impressum** Seite 47



Motorrad + Auto



Saerbecker Damm 2 - 48477 Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 18 01 81
Internet: www.clintgens.de



Kreimershoek 71 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 - 80 50 00 • www.saltenhof.de

Wir bieten Ihnen Unfallversicherungsschutz nach Maß –
komfortabel, umfassend, preiswert, rund um die Uhr und weltweit.

Gipsgeld

Nach einem Knochenbruch oder einem
Muskel-, Sehnen-, Bänder- oder Kapselriss
erhalten Sie ein Gipsgeld
in Höhe von 1.000 EURO.

500 EURO mehr erhalten Sie,
wenn Sie diese Verletzungen
ab 100 km von Ihrem Wohnort
erleiden.



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Bruns & Partner

Generalagentur der SIGNAL IDUNA Gruppe
Repräsentanz der Vereinigten IKK
Lange Straße 21 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon (0 54 59) 80 48 0 Fax (0 54 59) 80 48 20
www.brunsendpartner.de

Öffnungszeiten in Hörstel-Bevergern:
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 16:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten in Warendorf:
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr in der Kreishandwerkerschaft

H. HERMELER
 Kundendienst-Sanitär-Heizung
 Gas  Ölfeuerungen
 Papenhock 5 - 48477 Hörstel / Bevergern
 Tel.: 05459 - 801110
 Mobil: 0172/5353569

AUTO CHECK 
Postmeier + Upmeyer
 Surenburger Straße 35
 48477 Hörstel-Riesenbeck
 Telefon: 0 54 54 / 78 11
 Telefax: 0 54 54 / 14 99

KFZ-Meisterbetrieb - Unfall-Instandsetzung
 Wartungs- und Pflegedienst
Vermittlung von Neu- und Jahreswagen aller Fabrikate

Hochkreuz am Nassen Dreieck

Monumentales Denkmal - Mahnmal aus der Zeit des Ersten Weltkriegs

Bergeshövede (ko) Im Oktober 1917 errichteten die Geschwister Müller-Hoberg aus Mönchengladbach oberhalb des Nassen Dreiecks ein Kreuz aus Terrazzo. Es sollte an die Eltern erinnern, wie aus der Inschrift auf der Rückseite des Kreuzes zu entnehmen ist: „Zum Andenken an ihre Eltern Kommerzienrat Franz Müller, Theodor Müller, Hermann Müller, Clara Müller-Hoberg, Oktober 1917“. Vorn am Kreuz steht der Spruch: „Meinen Frieden gebe ich euch, meinen Frieden, den Welt nicht kennt“, ein Hinweis auf den damals andauernden Weltkrieg. Das Kreuz wurde durch Pfarrer Planckermann aus Riesenbeck eingeweiht.

Wer aus Richtung Westen kommt, per Schiff, zu Fuß oder per Rad, sieht das Kreuz schon von der Schleuse Bevergern aus am Hang des Riesenbecker Berges. Es thront auf halber Höhe des ansteigenden Teutoburger Waldes mit Blickrichtung Westen. Einen besseren Platz hätte die Familie Müller-Hoberg 1917 nicht finden können. Denn auch heute nach nunmehr fast ein-

hundert Jahren ist das Kreuz immer noch ein Blickpunkt. Man möchte es auch eine Landmarke nennen, denn „es bleibt in seiner Monumentalität einmalig und als Stadtbild prägend!“, so Werner Paetzke. Gut das der Fachmann Ende der 1990er Jahre auf den Verfall des Kreuzes aufmerksam gemacht hat. Mit Unterstützung des Junggesellschützenvereins und vieler Vereine aus Riesenbeck konnte

die Firma Paetzke das Kreuz restaurieren: „Eigentlich konnte man schon Jahre vorher sehen, dass das Kreuz gefährdet war. Man denke an die Zeit der Entstehung des Hochkreuzes. Es war Krieg und es gab nur Mangelware, auch für das Kreuz“. Kreuz und Korpus waren eine Einheit, im inneren Kern mit Sandsteinen aufgemauert und dann von außen mit Terrazzo anmodelliert. „Die Terrazzooberfläche war sicher zu dünn, so dass über die Jahrzehnte Wasser in das Kreuz und ganz besonders in den Korpus fließen konnte.“ Mitte der 1980er Jahre ließ Werner Paetzke das Hochkreuz regelmäßig kontrollieren. Dabei stellte er fest, dass sich immer größere Steinbrocken lösten. „Es musste dringend was geschehen!“ Die Firma Paetzke aus Bevergern nahm einen Gipsabdruck des Korpus und fertigte einen neuen an. „Diesen haben wir drei Jahre der Witterung ausgesetzt, um zu sehen ob das Material das aushält“, so Werner Paetzke. Dann, Mitte der 1990er Jahre, konnte die Firma mit einem Kran den Korpus austauschen und das Kreuz restaurieren. „Das Ganze ist jetzt mit Blei abgedeckt, um das Regenwasser abzuleiten.“ Denn der alte Korpus

hatte sich mit Wasser so vollgesogen, dass einzelne Elemente abgesprengt wurden. Das Hochkreuz am Nassen Dreieck wiegt etwa 30 Tonnen und ist für seine Größe an diesem Ort bemerkenswert. Es steht im Stil des Neoklassizismus am Ende der Epoche des Historismus und ist daher in seiner Art einmalig und erhaltenswert. Die Stifter des Kreuzes, die Kaufmannsfamilie Müller, wohnten ursprünglich in Bevergern, zogen aber später nach Riesenbeck. Auf dem alten Friedhof in Bevergern steht noch der wunderschöne Gedenkstein, ein mannshoher Monolith, der an den Tod von Taura Gulalia Ida Clementine Müller, geb. Müller erinnert. Clementine Müller war 1817 geboren und nach fünf Geburten mit 32 Jahren gestorben. „Fünf Kinder standen mit dem trauernden Gatten an ihrem Grabe“, ließ der Ehemann 1850 eingravieren.

Rechts Hochkreuz am Nassen Dreieck mit einer Detailaufnahme des Kopfes.

Oben: Grabstein der Taura Gulalia Ida Clementine Müller von 1850 auf dem Alten Friedhof in Bevergern

stark in Strom!



Elektro Egelkamp
 Bahnhofstraße 21 - 48477 Hörstel - Fon 05459/8307 - Fax 05459/5316

● **Fliesen**

Plattierungsbetrieb

● **Estrich**

Verlegungen

● **Industriebedarf**

Fachgroßhandel



Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon: 0 54 54 / 82 48

Telefax: 0 54 54 / 70 01

Lindenschmidt GmbH

Sonntags: Schautag in unserem Fliesenstudio

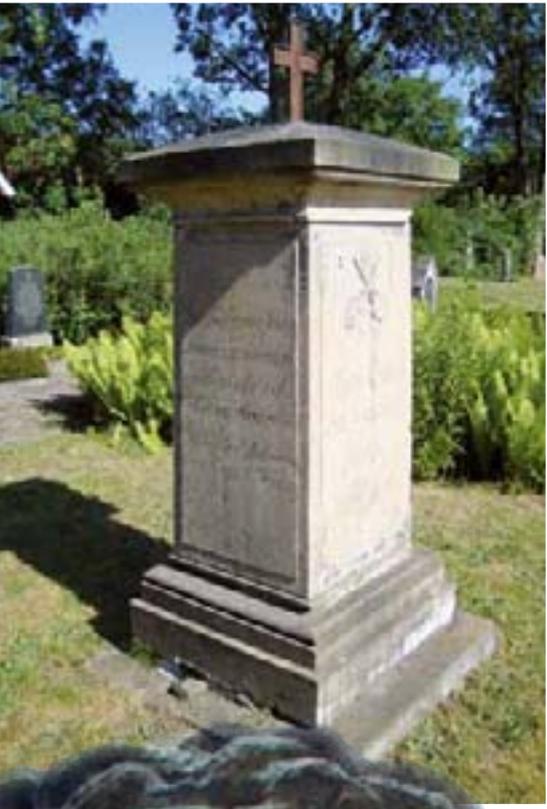
TRANSPORTE UND UMZÜGE

REISIGE

Transporte - Europaweit
 Eil- & Kurierdienst
 Umzüge - Europaweit
 Möbeleinlagerungen
 Lagerhallenvermietung
 in Hörstel-Dreierwalde

Dreierwalde 0 59 78 - 99 95 36
 Fax 0 59 78 - 95 66
 kostenlose
 Service-Nr.: 0 800 800 95 36
 Mobil: 0 172 861 75 29

Internet: transporte-umzuege-reisige.de
 e-mail: info@transporte-umzuege-reisige.de



Landmarke ist ein Begriff, der ursprünglich aus der Luft- und Schifffahrt stammt. Er bezeichnet ein aufgestelltes Küstenseezeichen (z. B. einen Leuchtturm) oder ein anderes auffälliges, meist weithin sichtbares topographisches Objekt. Dementsprechend können beispielsweise Kirchen, Türme, Burgen, Berge oder freistehende markante große Bäume Landmarken darstellen. Solche Landmarken spielen bei der räumlichen Orientierung und terrestrischen Navigation eine wichtige Rolle. Sie werden daher auf Karten gegebenenfalls durch besondere Kartenzeichen markiert.

Wahrzeichen hingegen charakterisieren ein Gebiet, ohne zwangsläufig markant im topografischen Sinne sein zu müssen. Sehenswürdigkeiten, die sich über eine Stadt oder über das Land erheben, wie z. B. der Kölner Dom, der Eiffelturm, der Herkules in Kassel-Wilhelmshöhe, das Hotel Burj al Arab oder Naturdenkmäler wie der Berg Ulu u sind als Landmarken jedoch häufig zu Wahrzeichen geworden



1960 wurde die Sparkasse in Bevergern gegründet – damals war sie in der alten Apotheke Untiedt untergebracht. Foto: Archiv Heimatverein Beverger



Heike Telsemeyer freut sich, Marlies Kampling den Hauptgewinn überreichen zu können.



Auch Judith Bosse freut sich über den Geldgewinn. Er wurde ihr von Britta Lampe überreicht.

Kreissparkassen-Filiale feierte Jubiläum

Vor 50 Jahren wurde die Filiale im Ortsteil Bevergern eröffnet

Bevergern (P.D.) Einen runden Geburtstag feierte die Sparkasse in Bevergern am 21. Juli dieses Jahres, damals noch im Hause der Apotheke Untiedt und von Anton Blome geleitet. Genau sechs Jahre später baute die Sparkasse an der Von-Galen-Straße 2 eine neue Zweigstelle, die von Anton Blome hauptamtlich bis Juni 1967 geleitet wurde. Vom 30. Juni 1967 bis zum 31. Januar 1971 leitete Heinz-Josef Rehers die Filiale, am 1. Februar 1971 übernahm Günter Michel die Leitung.

In all den Jahren boomte die Wirtschaft und die Geschäftsentwicklung wuchs kräftig. Ein umfassender Umbau im Jahre 1991 machte die Sparkasse fit für die geänderten Kundenwünsche. Vor allem das SB-Angebot rund um die Uhr mit Geldautomat und Kontoauszugsdrucker sowie die Möglichkeiten diskreter Beratung wurde damals geschaffen.

ihrem Filialteam und den Beratern aus den Immobilien-, Vermögens-, und Firmenkundencentern steht sie heute den Kundinnen und Kunden in allen Finanzangelegenheiten gerne zur Verfügung. Auch nach 50 Jahren erfolgreicher Arbeit sieht das Sparkassenteam nach wie vor seine Aufgabe darin, den Bevergernern in allen Fragen rund ums Geld mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und dabei für alle Kundenwünsche individuell maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln.

Seither haben sich die Arbeitsabläufe und die technische Ausrüstung erheblich verändert. Heute verfügt die Filiale über einen multifunktionalen Selbstbedienungs-Terminal und einen behindertengerechten Geldautomaten mit Lademöglichkeiten für Geldkarte und Prepaid-Handys. Nach Modernisierungsarbeiten im April dieses Jahres präsentiert sich die Filiale als modernes Kreditinstitut, das aus dem Ortskern nicht mehr wegzu-denken ist.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten beging die Sparkasse mit einer Aktionswoche vom 19. bis 23. Juli, zu der Groß und Klein in die Filiale eingeladen waren. Neben einer kleinen Überraschung erwartete die Besucher dann auch ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Über den ersten Preis - ein Geldgutschein in Höhe von 150 Euro - freute sich Marlies Kampling aus Bevergern. Eine Finanzspritze in Höhe von 100 Euro ging an Judith Bosse, ein Gutschein vom ortsansässigen Blumen-geschäft gewann Klaus Ringeltaube.

Seit 2004 steht die gebürtige Bevergernerin Heike Telsemeyer an der Spitze der Filiale. Gemeinsam mit

Plakette fällig? 

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen in unseren KFZ-Prüfstellen in Rheine an der Marienkirche und in Ibbenbüren am Werthmühlensplatz täglich Hauptuntersuchungen an Ihrem Fahrzeug durch.

Wessels
Ing.- u. KFZ-Sachverständigenbüro

RHEINE - Siedlerstr. 3
Telefon: (0 59 71) 9 61 60 55
Montag - Freitag 8 - 17 Uhr
Jeden Samstag 9 - 12 Uhr

IBBENBÜREN - Werthmühlensstr. 20
Telefon: (0 54 51) 5 93 66
Montag - Freitag 14 - 17 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Physio-Treff Riesenbeck Neue Nordic Walking- und Rückenschulkkurse starten!

Krankengymnastik • Fango/Massagetherapie
med. Gerätetraining ab 20,- € / Monat
Nordic Walking Kurse • Rückenschulkkurse
Lymphdrainage • therapeutische Analyse
individuelles Trainingsprogramm • Fußzonenmassage
Kälte-/Wärmebehandlung • Hausbesuche

Praxis für Krankengymnastik und med. Gerätetraining
Friedhelm Schlepper Heinrich-Niemeyer-Straße 2
Fon 0 54 54 / 93 47 24 48477 Hörstel-Riesenbeck

Zum Artikel „Tanz und Kino, als es noch einen großen Saal in Bevergern gab!“

im Hörsteler Stadtmagazin Nr. 83

Leser Georg Pistorius kann das Foto einordnen.

Bevergern (ko) Der Leser des Hörsteler Stadtmagazins, Georg Pistorius aus Bevergern, hat herausgefunden, zu welchem Ereignis das Foto vom Saal „Zum Schwan“ aufgenommen wurde: „Im Buch Bevergern in alten Photographien ist auf der Seite 131 das Königspaar Leo und Sophie Käller im Kreis des Hofstaates und der Offiziere dargestellt. Das abgedruckte Foto zeigt deutlich am Ehrentisch das Königspaar und rechts stehend den Offizier Heescher.“ Das Bürgerschützenfest fand 1936 statt. Danach wurde der König noch zweimal ausgesprochen bis zum Zweiten Weltkrieg. Nach Leo Käller war Hubert Beyer (1937) und Paul Beyer (1938) König. Danach wurde auf Geheiß der Nazis ein gemeinsames Familienfest der beiden Schützenvereine begangen, so dass es keine neuen Schützenkönige mehr gab.



Paul und Elisabeth Beyer 1946

Zum ersten Schützenfest nach dem Krieg 1946 musste also Paul Beyer bei den Bürgern wieder antreten. Auf dem Foto steht er vor seinem Haus mit der alten Schützenkette. Das Buch „Bevergern in alten Photographien“ kann im Heimathaus oder bei Maler Pelster, Herrenstraße, noch erworben werden.



Die Schützengesellschaft von 1936

PAETZKE

HANDWERKLICHE GRABSTEINE
INDIVIDUELL GESTALTET

NEUE AUSSTELLUNG

GRABSTEINE
Rodder Str. 57 · 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459/93270 · www.paetzke.de

SHK

Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 60 54
Internet: www.shk-gerdes.de

Sonderaktion
Bildband „Hörstel“

Hörstel
Fotografische Impressionen

Sonderpreis
Stück 24,80€

Bei Abnahme ab 10 Bücher
pro Stück 20,00€

Solange der Vorrat reicht!

Bevergerner Straße 51 · 48477 Hörstel

Cammet DRUCK

PRINTMEDIEN

Magda Keizers 100 Jahre

Heimaterzählerin und Dichterin

Bevergern (ko) Sicher wird sie nicht in den großen Büchern der Dichter stehen! Auch wird man dieser Dame kein Denkmal setzen. Und sie wird irgendwann in Raum und Zeit verloren gehen. Doch für einen winzigen Zeitpunkt könnte man sich an diese Person vielleicht noch erinnern. So wird es mit Magda Keizers auch gehen. Magda Keizers wäre am 11. September 2010 100 Jahre alt geworden.



Magda Keizers kam als Magda Büscher in Westenborken bei Bevergern zur Welt. Ihr Vater Hermann kam aus Bevergern, hatte das Lehrhandwerk gelernt und unterrichtete in der Bauerschaft in zwei Klassen alle Kinder des kleinen Ortes.

Hermann Büscher nutzte frühzeitig seine Gabe mündlich erzählte Geschichten literarisch umzusetzen. Diese veröffentlichte er in einigen kleinen Büchlein, wie „Sagen aus Borken und Umgebung“ (1911), „HaideSagen aus dem Münsterlande“ (1921), „Bramgausagen“ (1930), „Denk- und Sehenswürdigkeiten der Kreise Borken und Bocholt“ (1932)

und „Libett Bessenstääl“ (o. Jg.). 1936 zog Hermann Büscher mit seiner Familie krankheitsbedingt nach Bevergern auf den Baumgarten in das heutige Haus Adolf Pelster. Nach seinem Tod im selben Jahr verließ seine Tochter Magda Bevergern und nahm eine Stelle bei der Amtsverwaltung Stadtlohn an. Nach dem Zweiten Weltkrieg heiratete sie Wilm Hölker, der 1969 recht früh starb. Nach dem Tod von Wilm heiratete sie 1972 ihren Schwager, Anton Keizers. Bis zu ihrem Tod 2004 lebte sie in Stadtlohn, wo sie als Regionalschriftstellerin und begnadete Erzählerin bis heute hoch geehrt wird.

Magda Keizers hatte sicher von ihrem Vater die Kunst des Erzählens geerbt. Besonders ihre Spukgeschichten, mal hochdeutsch, mal plattdeutsch vorgelesen, konnte sie mit einer so großen Überzeugung wiedergeben, dass selbst kritische Zuhörer das Erzählte glaubten. So war sie stets ein gern gesehener Gast, auch in Bevergern. Einige Leser werden sich noch an den Spukabend in den 1970er Jahren im Heimathaus erinnern. Wer dabei war, hat heute noch Gänsehaut im Nacken. Denn Magda Keizers berichtete so, als ob sie oder ihre Eltern oder Bekannten es selbst erlebt hatten. Immer fand sie in ihren Erzählungen einen sehr nahen Verwandten, der bei dieser Spukgeschichte dabei war. „Die Zauberformel zum Wäschebesprechen habe ich von meiner Großtante aus Bevergern. Sie hat mir auf ihrem Totenbett das Versprechen abgenommen, dass ich diese Formel nie verwenden darf!“ Wer konnte nach solchen Sätzen Klarheit fordern? Natürlich kannte Magda Keizers auch Spukgeschichten aus der Burgenstadt. Und dabei spielte ihre Großmutter eine entscheidende Rolle. Mit gut 70 Jahren fing Magda Keizers an ihre Geschichten aufzuschreiben. Sie brachte mehrere kleine Büchlein im Selbstverlag heraus. Im Buch „Uhlenflucht, Spukgeschichten aus dem Westmünsterland“ hat sie Bevergern und ihren Bewohner ein kleines lite-

rarisches Denkmal gewidmet. Das erste Büchlein hieß „Mülkesmoate, Düt und Dat ut' Möisterland (1979). Es folgten „Van't Hölitken up't Stöckken“ und „Een Nögeköpken“. Die „Bramgausagen“ ihres Vaters ließ sie als Reprint 1981 nachdrucken. Neben Geschichten findet man auch Gedichte in diesen kleinen Büchern. Auch schrieb Magda Keizers für das Landwirtschaftliche Wochenblatt. In dem vom Landwirtschaftsverlag herausgegebenem Buch „Damals auf dem Lande“ ist sie mit sechs Beiträgen vertreten. Schüchtern war Magda Keizers nie, obwohl sie immer das Gegenteil behauptete. Vor laufender Kamera oder vor dem Mikrofon (WDR) erzählte sie Geschichten oder Geschichtchen. Magda Keizers hatte die Gnade der Erzählkunst. Aus ihrem nicht einfachen Leben hat sie besonders im hohen Alter sich selbst verwirklicht. Und da wurde sie zum Vorbild, besonders für Senioren. „Schreibt euer Leben auf, schreibt eure Geschichten auf!“, forderte sie immer wieder. Vieles wird schnell vergessen. Und wer schreibt, hält sein Gehirn auf Vordermann oder wie bei Magda Keizers, die bis in ihrer letzte Lebensminute bei vollem Bewusstsein war. Die Bücher von Magda Keizers sind im Heimathaus Bevergern oder bei Maler Pelster, Herrenstraße erhältlich.

Kersten Uden
Dachdeckermeister
Betriebswirt des Handwerks

Ob steil ob flach - wir sind vom Fach!

UDEN
BEDACHUNG

48477 Hörstel-Dreierwalde
Brookstraße 11
Tel 0 59 78 / 12 25
Fax 0 59 78 / 5 44

partyservice
Ulrich HEEGER

Alles für Ihre Party!

- Rustikales Essen
(z.B. Schwein- oder Ochsenkeulen vom Spieß)
- komplette Grillpartys
- Imbisswagen

Südstr. 14 - Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 445 - Mobil: 0171 / 1 74 75 48



Fotos: (oben) Magda Keizers im Alter von 80 Jahren.
Unten: Gemälde der Schule Westenborken von 1936

Weltalzheimerntag am 21. September 2010

Für Demenzerkrankte ist eine besondere Betreuung erforderlich

Riesenbeck (ga) Seit 1994 finden am 21. September (Weltalzheimerntag) in aller Welt vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation der Alzheimer-Kranken und andere Demenzerkrankte aufmerksam zu machen. Weltweit sind etwa 35 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen.

In der Tagespflege St. Elisabeth-Haus in Riesenbeck finden einige Veranstaltungen zum „Weltalzheimerntag“ statt. Das Motto hierzu lautet: „Gemeinschaft leben“.

Sabine Wellmeyer, Tagespflegeleitung und Pflegeberaterin, hat sich zu diesem Thema viele Gedanken gemacht und einiges auf die Beine gestellt. So werden in der Tagespflege regelmäßig Kursreihen angeboten zu dem Thema: „Wenn das Gedächtnis nachlässt“.

Für die Angehörigen bringt die Betreuung und Pflege eines Demenzerkrankten oftmals große Belastungen mit sich. „In diesen Kursreihen sollen neben dem Vorstellen der Krankheitsbilder vor allem praktische Tipps, Anregungen und Kommunikationsmöglichkeiten im Vordergrund stehen“, erklärt Sabine Wellmeyer.

Am 23. September 2010 findet in der Tagespflege in der Zeit von 20.00 bis 21.30 Uhr für pflegende Angehörige ein Stammtisch statt.

Der Stammtisch ist ein neues Angebot der Tagespflege und soll alle zwei Monate stattfinden, um pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zum Austausch zu bieten. Inhaltliche Themen runden den Abend ab.

Ebenso am 23. September 2010 wird eine Klangreise mit der Klangtherapeutin Kerstin Witte angeboten. Für diese Kursreihe und für den Stamm-

tisch wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 05454-934582 gebeten.

Die Tagespflegeleitung lädt herzlich pflegende Angehörige zu diesen kostenfreien Veranstaltungen ein und freut sich über eine große Resonanz.

Wie schon kurz erwähnt, ist eine besondere Pflege und Betreuung für Demenzerkrankte erforderlich und sinnvoll. Im St. Elisabeth gibt es eine Wohngruppe für Menschen mit einer Demenz und einem besonderen Betreuungsangebot. Die Wohngruppe verfügt über einen eigenen Wintergarten und einen beschützten Sinnesgarten. Hier sind drei Betreuungsassistentinnen speziell für die demenzerkrankten Bewohner zuständig. In der Tagespflege gibt es extra Kleingruppenangebote für demenzerkrankte Tagesgäste, damit eine individuelle Betreuung und Tagesstrukturierung gegeben ist.

Viele Demenzerkrankte sind auf Grund ihrer Erkrankung in vielen Bereichen desorientiert und benötigen Orientierungshilfen und Sicherheit. Sie können sich kommunikativ nicht mehr auf andere einstellen. Wichtig für die Betreuung ist es, Brücken zu bauen zu der Erlebniswelt des Demenzerkrankten, denn: „Nur dort wo ich verstanden werde, kann ich mich zu Hause fühlen.“



Raumausstattungsmeister
Markus Leidig

Raumausstattungsmeisterin
Annette Overbeck-Leidig

Von der Idee über persönliche Beratung und Stoffauswahl bis zur Anfertigung und Montage begleiten wir Sie gerne auf dem Weg zu Ihren individuellen Wohn(t)räumen.



**RAUMAUSSTATTUNG
OVERBECK-LEIDIG**

- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Bahnhofstraße 26 · 48477 Hörstel
Telefon 05459 8257 · Telefax 05459 4592
E-Mail info@overbeck-leidig.de
Internet www.overbeck-leidig.de



SieMatic S2.
Die neue Klasse der
grifflosen Küche.

SieMatic



W
**WENZKY
KÜCHEN**

Am Bauhof/Gewerbegebiet Süd
48431 Rheine · Tel. 0 59 71/26 82
www.wenzky-kuechen.de

HF Heller
Finanzen
Vertrauen für Sicherheit!

Klammern Sie sich noch an Ihre alten Versicherungen?



Jetzt kostenloser Versicherungsscheck!

Sei HELLER!

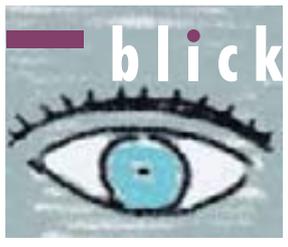
Markus Heller
Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Große Str. 45 49477 Ibbenbüren

Telefon 0 54 51 - 40 15 Telefax 0 54 51 - 40 16
info@heller-finanzen.de • www.heller-finanzen.de

Ihr OPTIKER

AUGEN

blick



BRILLE & LINSE

Renate Book
Augenoptikermeisterin

Bahnhofstraße 17
48477 Hörstel
tel. 0 54 59 - 80 32 60
fax. 0 54 59 - 80 32 61

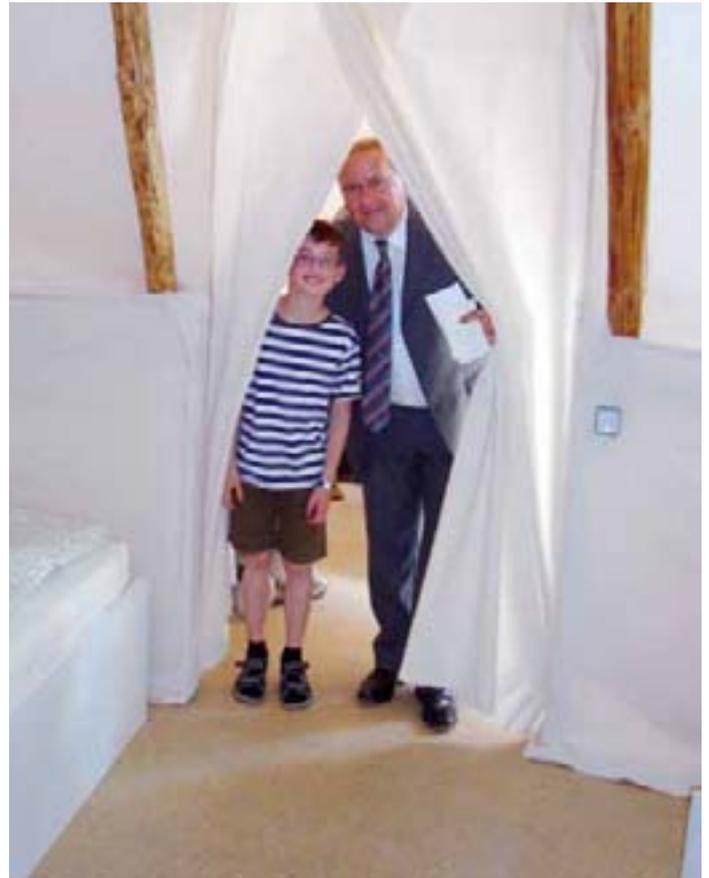
Heinrich-Niemeyer-Str.50b
48477 Riesenbeck
tel. 0 54 54 - 9 96 12
fax. 0 54 54 - 9 96 15

Neueröffnung Indoor-Tipi-Hotel und Naturhochseilgarten in Birgte

Am 16. Juli wurde das Tipi-Hotel und der Naturhochseilgarten der Jugendhilfe Wellenbrecher aus Rheine eröffnet

Riesenbeck/Birgte (ko) In der über 100 Jahre alten Scheune stehen vier, fünf haushohe Zelte. Notfall, regnet es hinein? „Nein“, lacht der Inhaber des Bauernhof Cafés Wolfgang Gehring: „das sind Tipis, Zelte der Ureinwohner von Nordamerika. Hier in dieser Scheune ist das erste Indoor-Tipi-Hotel im weiten Umkreis entstanden.

Für das Ehepaar Ruth und Wolfgang Gehring begann alles vor Jahren mit ihrer Vollerwerbslandwirtschaft. „Bis 1996, da begann meine Frau mit einem Partyservice“, so Wolfgang Gehring bei der Einweihung. „Ab 2000 kam die Gastronomie dazu. Und nun stand da eine alte Scheune, leer! Ich hatte noch vor Jahren 30 Kälber in dieser Scheune.“ Und der Opa vom heutigen Hofeigentümer hat dort vor gut 100 Jahren die Steine für das Wohnhaus zu recht geschlagen. Stroh wurde in der Scheune gedroschen, Schweine und Rinder hatten hier ein Dach über dem Kopf und zum Schluss lagerte eine Firma ihren Dünger hier. Doch dann sah Wolfgang Gehring in den Niederlanden ein Tipi-Hotel. Mit Begeisterung machten sich Ruth und Wolfgang auf den Weg um diese Idee in Birgte umzusetzen. „In Holland ist das schon etwas lockerer als bei uns. Hier in unseren Tipis sind richtige Betten und Licht. Gegenüber sind Waschräume und sogar eine Sauna. Auf Stroh, wie in Holland, brauch keiner zu schlafen. Oder er zieht es vor unsere Outdoor-Tipis draußen zu nutzen.“ „Das nennt man bei uns alternative Landwirtschaft“, wie Bürgermeister Heinz Hüppe scherzhaft bei seiner Begrüßung meinte. Und der stellvertretende Landrat Bernhard Hembrock ging noch einen Schritt weiter, in dem er die umgesetzten Träume des Ehepaars Gehring als einen Griff nach den Sternen nannte. „Das kann man auch auf den Hochseilgarten übertragen“, wie er meinte. „Wer in das alte Gehring'sche Büschken geht, muss zwangsläufig nach oben schauen. Und in der Dunkelheit sieht er dann die Sterne.“ „Damit sind zwei neue touristische Attraktivitäten in der Stadt Hörstel entstanden. Auch wenn der Hochseilgarten eine etwas andere



Bernhard Hembrock besichtigt ein Indoor-Tipi (oben).

Jürgen Stanek, Koordinator Wellenbrecher, begutachtet die Seile im Hochseilgarten.

Konzeption verfolgt, als der in Ibbenbüren“, meinte Heinz Hüppe. „Der Naturhochseilgarten dient der Arbeit mit benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern“, erläuterte Jochen Glörfeld, Sprecher der Jugendhilfe Wellenbrecher. „Hier in diesem alten Wald müssen sich Menschen aufeinander verlassen können. Der eine hält den anderen fest. Vertrauen bilden, das kann man in diesem Hochseilgarten.“ Und manchmal kann man sogar in 18 Metern Höhe frühstücken. „Aber das für nur ganz Mutige ohne Höhenangst!“ Und wer mit seinen Freunden, Kollegen oder auch alleine in diesem Hochseilgarten ein neues luftiges Feeling erleben will, kann das nach vorheriger Anmeldung auch.





Hof Gehring zertifiziert

Qualitätsbetrieb der Hermannshöhen

Hörstel (P.D.) Mit dem Gütesiegel „Qualitätsbetrieb der Hermannshöhen“ wurde am 22. Juli der gastronomische Betrieb „Hof Gehring“ in Riesenbeck/Birgte ausgezeichnet. Die Auszeichnung, die im Hochseilgarten in Birgte stattfand, übernahm Markus Backes vom Projektbüro der Hermannshöhen.

Mit dieser Zertifizierung werden Unterkunftsbetriebe ausgezeichnet, die bestimmten Qualitätsansprüchen für Wanderer entsprechen. „Vor Jahrzehnten war der Wanderer ein anspruchloser Gast, der mit Zelt und Schlafsack durch die Lande zog“, so Markus Backes. „Heute ist diese Klientel reiseerfahren und anspruchsvoll. Daher erwarten Wanderer auch besonderen Service mit verlässlichen Standards.“ Nun konnte auch der Hof Gehring das Gütesiegel „Qualitätsbetrieb der Hermannshöhen“ erhalten. Gefordert wird die attraktive Lage des Gasthauses mit Anschluss an Wanderwege, geschultes wanderkundiges Personal, regionale Speisekarte und die Möglichkeit der Säuberung und

Trocknung von Wanderkleidung. Das Gütesiegel ist drei Jahre gültig und muss danach neu überprüft werden. Die Hermannshöhen umfassen die beiden Wanderwege Hermannsweg (160 km) und Eggeweg (70 km). Beide Wanderwege sind vom Deutschen Wanderverein prämiert worden. Sie zählen zu den zwölf attraktivsten Fernwanderwegen Deutschlands.

Foto unten v.l.: Günter Stollenwerk, (Stadt Hörstel), Sara Beckmann (Tecklenburger Land Tourismus e.V.), Katrin Kämpfer, Ruth und Wolfgang Gehring (Hof Gehring), Jürgen Stanek („Wellenbrecher e.V.“) und Markus Backes, Projektbüro Hermannshöhen



Von Geburtstagen über Betriebsfeiern und Tagungen bis hin zu Trauerfeiern bieten wir nun alles für Sie an.

Bitte nehmen Sie unter 05454/8238 oder 0151/22 34 28 68 Kontakt mit uns auf oder kommen Sie persönlich vorbei.

Thomas Badde & Team

www.ksk-steynfurt.de

„Ich spare und gewinne für einen guten Zweck.“

An sich und andere denken!
Mit der Lotterie der Sparkassen.

Kreissparkasse Steinfurt

Mit wenig Einsatz viel gewinnen: Bei der Sparlotterie der Sparkassen können Sie schon für 6 Euro im Monat mitmachen. Und haben gleich dreifach Chancen: Sie sparen Geld für Ihre persönlichen Wünsche, nehmen Teil an der Verlosung attraktiver Geld- und Sachpreise im Wert von bis zu 100.000 Euro - und Sie investieren Geld in die Zukunft unserer Region. Über 340.000 Euro werden von uns jährlich aus den Erträgen der Sparlotterie an Förder- und Elternvereine von Kindergärten und Schulen, Sportvereinen und sozialen Institutionen hier vor Ort ausgeschüttet. Sprechen Sie mit uns. Oder informieren Sie sich unter www.sparkassenlotterie.de. **Kreissparkasse. Gut für die Region.**

Hinweis: Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen zu Spielsucht, Prävention und Behandlung erhalten Sie bei allen beteiligten Sparkassen oder am kostenlosen und anonymen Beratungstelefon der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Tel: 0800 1372700.

City Express
Mietwagen
 Inh. Ludger Pottmeier

05459/1340

Personenbeförderung
 Eil- u. Kurierdienst
 Krankenfahrten
 Dialysefahrten
 Bestrahlungsfahrten
 Flughafenstransfer

Kinderkulturprogramm

Herbst 2010 bis Frühjahr 2011

Musik- und Figurentheater, Puppenspiel und ganz viel Spaß

Hörstel (P.D.) Auch für die kommende Saison gibt es wieder die Kinderkulturkarte. Für dieses Programm gibt es zwei verschiedene Kinderkulturkarten, aber auch Einzelkarten für jede Veranstaltung: Kinderkulturkarte für alle fünf Veranstaltungen: 11,00 Euro, Kinderkulturkarte „3 aus 5“: 7,00 Euro. Damit können drei verschiedene Veranstaltungen aus dem Programm ausgewählt werden. Einzelkarten Vorverkauf: 2,50 Euro, Einzelkarten Tageskasse: 3,00 Euro



Innerhalb der Stadt Hörstel erfolgt der Vorverkauf der Kinderkulturkarten und der Einzelkarten in allen Postagenturen sowie im Kulturamt der Stadt Hörstel, Rathaus Hörstel, Tiefer Weg 5, Zimmer 17, (Tel. 05459/911-270), E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de. Vorverkauf der Einzelkarten jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung.

Samstag, 13. November 2010, 15.00 Uhr
in der Sünte-Rendel-Schule, Riesenbeck

„Don Kid'schote will Ritter werden“ Theater Don Kid'schote

Don Kid'schote, der Nachfahre des berühmten Don Quijote de la Mancha, ist auf der stetigen Suche nach sich selbst und seinem Knappen Sancho Panza. Zusammen mit seinem treuen Weggefährten Don Pferd, einem rollenden Badezimmer, einer großen Ladung Koffer und dem Abbild seiner großen Liebe Lady Lea macht er sich auf die Reise nach den großen Abenteuern dieser Welt. Selbst feuerspeiende Drachen, aufgeblasene Staubsauger und einige scheinbar von Zauberhand geführte Sonnenschirme können ihn in seinem mutigen Kampf für Freundschaft, Liebe und Phantasie nicht aufhalten. Mit viel Musik, Gesang, Slapstick, wunderschönen Bildern und der selbstverständlichen Einbeziehung des Publikums bietet Don Kid'schote eine entrückende Reise in die Welt des armen, umherziehenden Vagabunden, der so gerne ein glorreicher Ritter wäre!

Aktionstheater für Kinder ab 4 Jahren

Samstag, 2. Oktober 2010, 15.00 Uhr
in der Sünte-Rendel-Schule, Riesenbeck

„Josephine & Parcival“

Die Abenteuer einer Sau aus der Unterkuhle
 Buchfink-Theater

Bauer Kruse hat drei Schweinekuhlen: die Unter-, die Mittel- und die Oberkuhle. Josephine lebt in der Unterkuhle zwischen „fressen, matschen und schlafen!“ Sie träumt jedoch von einem besseren Leben. Davon, einmal ein mittelkühles oder gar ein oberkühles Schwein zu sein. Eines Nachts macht sie sich tatsächlich auf den Weg. Sie verlässt ihre Kuhle und versucht ihr Glück. Ihr Aufstieg endet mit bitterer Enttäuschung. Verzweifelt flieht sie aus dem Schweinehof und landet im tiefsten Wald, wo sie das Wildschwein Parcival kennenlernt. Beide verlieben sich ineinander. Sie verbringen zusammen wunderbare Tage im Wald. Josephine aber bekommt von

der Wildschweinrotte wieder einmal zu spüren, was es heißt, anders zu sein. Wieder wird sie ausgestoßen. Als dann noch Bauer Kruse und Jägermeister Spieß im Wald auftauchen, um die Wildschweine in „leckere Würstchen“ umzuwandeln, nimmt sich Josephine ein Herz: „... das Glück den Tapferen.“

Eine sati(e)rische Fabel mit Figuren für Kinder ab 5 Jahren



Samstag, 18. Dezember 2010, 16.00 Uhr
im Schulzentrum Harkenberg, Hörstel

„Die stille Nacht“

Theater Fusion

Die Weihnachtszeit - schönste Zeit des Jahres? Oder einfach nur stressig? Weihnachtsengel und Schutzengel streiten sich über diese verzwickte Frage. Während der Weihnachtsengel mit höchstem Genuss weihnachtliche Stimmung verbreitet, ist der Schutzengel wegen der hektischen Geschäftigkeit und Unachtsamkeit der Menschen erschöpft. Um der Sache auf den Grund zu gehen, breiten sie ihre Engelmäntel aus und spielen die Weihnachtsgeschichte: Alle Bürger reisen zur großen Volkszählung. Die Herberge in Bethlehem ist hoffnungslos überfüllt. Der Wirt vermietet im Durcheinander sogar sein eigenes Bett und spät abends kommt auch noch ein Mann mit seiner hochschwangeren Frau. Ihnen kann er nur noch den Stall anbieten. Danach kommt der Wirt nicht mehr zur Ruhe: drei Hirten, drei Könige, der Abendstern und der Erzengel stören seinen Schlaf, bis seine Geduld am Ende ist und er alle



Krimi im Keller am 5.11.2010

Fortsetzung folgt

Hörstel (P.D.) Am Donnerstag, den 25. November 2010 gibt es eine weitere Folge von „Krimi im Keller“. Christel Müller, bekannt auch als Darstellerin im Ensemble des Quasi So Theaters der VHS Ibbenbüren, konnte für diesen Abend gewonnen werden.

Sie liest die Kriminalkurzgeschichte „Die Sünden des Prinzen Saradine“ aus dem Band von G.K. Chesterton: Father Brown's Einfalt. Chesterton wurde 1874 in London geboren. Durch seine literarische Schöpfung Father Brown, der im Mittelpunkt von insgesamt 49 Kurzgeschichten steht, wurde er sehr bekannt. Durch die Verfilmungen mit Heinz Rühmann erhielten die Geschichten noch einmal eine große Fan-Gemeinde. Die Lesung findet in den Gewölben des Hotel-Restau-

rants XtraGleis im ehemaligen Bahnhof in Hörstel statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel e. V. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 8,00 Euro und an der Abendkasse 9,00 Euro. In dem Eintrittspreis sind ein kleiner Snack und ein Freigeränk enthalten. Kartenreservierung und Kartenverkauf: Kulturamt der Stadt Hörstel, Rathaus Hörstel, Tiefer Weg 5, Zimmer 17, Tel. 05459/911-270, E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de

rauswerfen will. Außer sich stapft er zum Stall. Doch dann passiert etwas, das sogar dem gestressten Wirt der Herberge das Herz erwärmt.

Schau- und Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahre

Samstag, 26. Februar 2011, 16.00 Uhr
in der St.-Antonius-Schule, Bevergern

„Ferri's größte Hits“

Die besten Lieder von Georg „Ferri“ Feils aus 20 Jahren. In diesem Programm gibt es ein musikalisches Wiedersehen mit vielen guten alten Bekannten: dem müden Nilpferd, dem Trompetenschwein, dem unermüdlichen Bonbon-Joe, mit Frechmax, dem Lausebengel und dem krabbeligen Killekitzelkäfer. Die Wackelpuddingberge werden besucht, wo das Elefantentantenballett zusammen mit den Tanzschweinen zur Aufführung einlädt. Die Buschbären werden von einer frechen Mücke gequält und die müde Maus vertreibt den ruhestörenden Tierchor mit einem Trick. Bei den Gewitterhexen donnert, blitzt und hagelt es und beim Plopp-Huii-Krrrk-Konzert musiziert praktisch eine ganze Kücheneinrichtung mit. Man merkt es gleich, in diesem Konzert ist richtig was los. Da wird gesungen, gegrünzt, geklappert und gepfiffen. Da wird getanzt, gehoppelt, mit dem Popo gewackelt und das Bauchfleisch in Schwingung gebracht.

Musikprogramm für Kinder ab 4 Jahren

Samstag, 26. März 2011, 16.00 Uhr
im Anne-Frank-Haus, Dreierwalde

„Albin und Lila“ - oder „Können Schweine Hühner lieben?“

Filou Fox Figurentheater

Ein weißes Schwein, ein altes Huhn, ein frecher Hund, ein böser Fuchs, eine zündende Idee! Das ist die Geschichte von Albin & Lila, die Geschichte einer großen Liebe nach dem gleich-namigen Buch von Rafik Schami. Der Bauer Friedrich „Fredi“ Latzke hat dieses anrührende Drama detailgetreu aufgeschrieben. Er bringt es seinem Publikum in packender Weise nahe: nicht weniger als vier ausgewachsene

Schweine und vier Hühner im besten Legealter bevölkern seine Bühne, die er aus Überbleibseln seines Bauernhofes zusammengebaut hat. In der Welt des Mähdeschers, der Güllegrube und der Rübenmaus gibt es eine Antwort auf die spannende Frage: Können Schweine Hühner lieben? *Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren*

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Antonius-Apotheke Hörstel, Firma Beermann, Firma Albert Egbert GmbH, Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land, Stadt Hörstel.

FIAT-Service
Autohaus M. Lux



Lütkenfelder Str. 14
Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 2 44
www.mobile.de/ah-lux



Familie Neier

Saalbetrieb
Party-Service
Fremdenzimmer



Langstraße 35
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 05459-8312
Fax: 05459-8312

In Blech wäre das ein Fall für uns!



Tel. 05454 / 1620

**Karosserieinstandsetzung
und Lackiererei**



*Treppen, Balkone, Tore, Zäune, Carports...
mit viel Liebe zum Detail!*

Rufen Sie uns an:
Tel. (0 54 59) 80 19-0
48477 Hörstel
www.h-laumann.de

Laumann
Qualität aus Metall



Laumann Metallbau

Innovativ aus Tradition

Con-Figo Lasersystembau ist jüngster Firmenspross

Bevergern (pw) Als Heinz Laumann 1973 mit zwei Mitarbeitern die Bauschlosserei in Hörstel/Bevergern gründete, hätte keiner damit gerechnet, dass sich der Metallbaubetrieb zu einem europaweit agierenden Dienstleister entwickeln würde.



Seit 2003 hält Claudia Börgel die Fäden der Geschäftsführung fest in den Händen. „Wer in unserer Branche dauerhaft erfolgreich sein will, muss mit der Zeit gehen, sich stets neue Betätigungsfelder suchen und fachlich auf höchstem Niveau arbeiten“, so die engagierte Geschäftsfrau mit Blick auf die Neuerungen der letzten Jahre. Heute schweißen, kanten, bohren, sägen und montieren 45 Mitarbeiter in den rund 3.200 m² großen Werkstätten in Hörstel-Bevergern.

Schweißbaugruppen für die Agrartechnik, Systembauteile und betriebsfertige Produkte für den Anlagen- und Maschinenbau sowie komplexe Dach- und Fassadenbefahranlagen werden in Kundenauftrag gefertigt. Das Know-How der langjährigen Mitarbeiter, ein umfassender Service inklusiv Logistik sowie der moderne Maschinenpark mit autogenen Brennanlagen und Schweißautomaten bilden wesentliche Bausteine des Laumann-Erfolges.



In der Bauschlosserei werden seit jeher Treppen, Balkone, Geländer, Tore und Zäune, Abdächer und Carports gefertigt. Ob moderne Edelstahlobjekte oder traditionelles Schmiedeeisen, den Wünschen der Bauherrn und Architekten in Form, Material und Farbe sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Dass die Fa. Laumann ihr traditionelles Handwerk bestens versteht, zeigen die zahlreichen Referenzen.

Jüngster Ableger in der Firmengeschichte ist die Con-Figo Lasersystembau. Die Investitionen in modernste CNC-Lasertechnik erweitert das Angebot des Hörsteler Unternehmens und sichert so langfristig den Wettbewerbsvorteil als Dienstleister der Industrie.



„Bei Industriekunden haben wir uns als Dienstleister für den Maschinenbau und als Schweißfachbetrieb nach DIN 18800-7C einen hervorragenden Namen erarbeitet“, erklärt Claudia Börgel. Im Ausstellungsraum direkt unter ihrem Büro stehen Modelle zur Ansicht, unterm anderem das Modell einer Befahranlage für Windkraftanlagen.

Nachdem sich Laumann Metallbau Anfang des Jahres auf der Hannovermesse eindrucksvoll präsentiert hat, steht das Team um Claudia Börgel im November auf der SwissTech in der Schweiz. Gemeinsam mit der Handwerkskammer Münster kann sich dann das europäische Fachpublikum von der Leistungsstärke der Firma Laumann überzeugen.

Weitere Informationen unter: www.h-laumann.de.



Große Kinder-Paket-Aktion

In diesem Jahr gehen die Päckchen nach Moldau

Riesenbeck (ga) Heinz Weyland, der sich immer wieder unermüdlich für die Aktion „Kinder helfen Kindern!“ einsetzt, stellte mir umfangreiches Material zu Verfügung, um zu zeigen, wie toll und hilfsbereit die Kinder und die Eltern diese Aktion unterstützen. Aber es zeigt auch, wie viel Freude und Hoffnung sie mit diesen Paketen schenken!

Die Republik Moldau ist und bleibt ein ganz armes Land in Europa. Seit 20 Jahren leidet das Land unter großer Armut. Die Armut trifft am stärksten die Familien mit Kindern. Oft verlässt ein Elternteil die Familie, um im Ausland Geld zu verdienen, damit die Familie wenigstens das Allernötigste zum Leben hat.

Da gibt es z. B. das kleine Mädchen Stella. Stella ist sieben Jahre alt und hat sechs Geschwister. Die Mutter von Stella ließ ihre Kinder verwahrlosen. Während sich Stellas ältere Schwester Lena um die gesamte Familie kümmern musste, versuchten Stella und ihr Bruder Vasilij Geld zu verdienen. Vielfach kamen die Kinder aber ohne Geld nach Hause und so stahlen sie oft Äpfel aus Gärten, weil sie nichts zu essen hatten.

Diese Paket-Aktion verzaubert die Kinder und sie sind überwältigt von so einer liebevollen Hilfsbereitschaft, die sie nie kennen lernten.

So erzählt die ADRA-Mitarbeiterin Eva: „Es sind Kinder dabei, die haben

zum ersten Mal so ein großes Geschenk bekommen und sie konnten sich nicht vorstellen, was in dem Paket sein könnte.“ Für die Kinder wird es ein unvergessliches Weihnachtsfest werden!

Die Kinder, die wieder so schöne Pakete packen möchten und damit so viel Freude verschicken wollen, können ihre Pakete in der Beethovenstr. 15 in Riesenbeck bei Familie Heinz Weyland abgeben.

Die Aktion beginnt am Montag, 08. November 2010. In der Zeit von Montag und Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Letzter Abgabetermin ist Donnerstag, 18. November 2010.

Übrigens: Erwähnenswert ist noch die Aktion 2009:

Das Ergebnis: 128 Päckchen, 4 große Kartons (Bettwäsche, Handtücher, Hygieneartikel etc.)

Die Päckchen gingen in die Ukraine und wurden zu Weihnachten den Kindern überreicht.

Tolles Ergebnis!



Jetzt!!! mit neuer Bücherecke!

Ulrike Postmeier
 Buchhandlung
 Lotto - Post
 Schreibwaren - Geschenke

Bahnhofstraße 20 - 48477 Hörstel
 Tel. 0 54 59 / 71 85
 Fax 0 54 59 / 46 26
 u.postmeier@t-online.de

Heute bestellen, morgen geliefert - 24 Stunden Lieferservice

HÖRSTELER HUNDESCHULE
Erziehung braucht Beziehung



- Welpengruppen
- Erziehungskurse
- Beschäftigungsgruppen
- Einzelstunden

Information:
www.hoersteler-hundeschule.de
 oder: 0178/2345885

Praxis für Ergotherapie
Karin Jansen



St. Theresienstr. 11, 48477 Hörstel

- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elternberatung bei ADHS
- Auslastete Rehabilitation
- Therapie nach Heilpraktikern
- Kinetische Therapie
- Pflanzentherapie
- Massagen

Brandhorst 6
 48477 Hörstel-Beversen
 Tel. 0 54 59 / 89 75 74
 Fax 0 54 59 / 4 1 37

Severneick

**-Beerdigungsinstitut-
 Individuelle Beratung**

- Erledigung sämtlicher Formalitäten-
- eigene Druckerei-
- (Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
- Grabgestaltung-

**Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel
 Telefon 0 54 59 / 83 44**

Kiepenkerl in Münster

Modell zum Denkmal war der Bevergerner Franz Wenninghoff

Bevergern/Münster (ko) Sie haben sicher schon mal in Münster vor den Gasthäusern „Kleiner Kiepenkerl“ und „Großer Kiepenkerl“ gestanden und die Plastik davor bewundert. Das Denkmal wurde 1896 von August Schmiemann geschaffen, Modell gestanden hat der Bevergerner Franz Wenninghoff, genannt „Aanten Franz“.

Für Münster ist die Figur des Kiepenkerls Symbol und Werbeträger der Stadt. Am Spiekerhof, im sogenannten Kiepenkerlviertel, wurde 1896 das Denkmal errichtet.

Im Zweiten Weltkrieg blieb das Denkmal lange Zeit unbeschadet. Das nutzten die Nationalsozialisten 1944 für ihre Propaganda mit der Aufschrift: „Trotzdem und dennoch – We staoh fast!“.

1945 wurde der Kiepenkerl doch zerstört, 1953 konnte ein Nachguss wieder aufgestellt werden. Damals kam der Bundespräsident Theodor Heuss persönlich zur Wiedereinweihung des Denkmals.

Selbst in den USA steht eine Kopie aus Edelstahl von dem Bevergerner Franz Wenninghoff. Der Künstler Jeff Koons schuf die Plastik anlässlich der Skulptur Projekte 1987, die heute im Hirshorn Museum and Sculpture Garden in Washington D. C. zu sehen ist.

Der Name Kiepenkerl stammt von der Kiepe, die der umherziehende

Händler auf seinem Rücken trug. Dort hatte er Waren verstaut, die er in der Stadt oder auch auf dem Land verkaufte. Das Bevergerner Modell Franz Wenninghoff brachte seine Waren zwei Mal in der Woche zum Markt nach Münster, in der Regel waren es selbstgefangene Enten, daher der Spitzname „Aanten Franz“.

Die 40 Kilometer ging er zu Fuß, manchmal begleitet mit einem Hundekarren. Schon sein Vorfahr Martin Matthias Wenninghoff hatte den Beruf des Wildhändlers in Bevergern ausgeübt mit dem Privileg auf dem Torfmoor zu jagen und zu fischen.

Kiepenkerl Denkmal in Münster.



Was wir Ihnen bieten??

- ▶ Webdesign
- ▶ Printdesign
- ▶ Sounddesign
- ▶ Videoschnitt
- ▶ Mobiles Web
- ▶ Portalpflege

EINFACH MEHR...!

abstracto® medienstudio
Postfach 1217 | 48467 Hörstel
telefon: +49 (0) 54 59 80 57 90
telefax: +49 (0) 54 59 80 57 91
mail: mail@abstracto.de
web: www.abstracto.de

THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel

THERAPIE ZENTRUM

Hörstel • Dreierwalde

Eric ten Bos

Praxis für Physiotherapie
Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.
Medical Wellness
Tel. 0 54 59 - 98 198
Fax 0 54 59 - 97 21 21

Hopstener Straße 6
48477 Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 - 91 74 91
Fax 0 59 78 - 99 98 40

e-mail:
therapiezentrumhoerstel@t-online.de
www.tzhoerstel.de

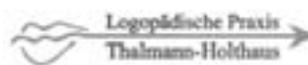


Praxis
für
Ergotherapie

Holger Woerthuis

staatl. anerkannte Ergotherapeuten
Tel. 0 54 59 - 80 17 90
Fax 0 54 59 - 80 17 93

e-mail:
dasteam.ergotherapie@web.de



Hörstel • Ibbenbüren

Klaus Thalmann-Holthaus
Praxis für Logopädie

Tel. 0 54 59 - 80 16 96
Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 - 1 73 23
Fax 0 54 51 - 89 47 85

e-mail:
logopaediethalmann@web.de
www.logopaedie-thalmann.de



Praxis für Naturheilkunde &
Erfahrungsmedizin
Maria Luttmann-Welle
Heilpraktikerin

Tel.: 0 54 59 - 91 36 96
Fax 0 54 59 - 80 30 79
e-mail: naturheilkunde
@luttmann-welle.de

Mo u. Mi 8.30-11.30
u. 17.00-19.00 Uhr,
Di u. Do nach Vereinbarung,
Fr 8.30-11.30 Uhr

Heilpraktikerin Sonja Gericke-Baar ist im August in die Babypause gegangen. Frau Gericke-Baar bedankt sich für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Patienten und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2011! Als neue Kollegin im Team begrüßen wir Frau HP Saskia Dorenkamp.

Oktoberfest im Knobben

Musik und Tanz bis in die
Morgenstunden

Hörstel (P.D.) Am 23. Oktober 2010, ab 20 Uhr, findet in der Schützenhalle des BSV Knobben-Poggenort Hörstel das Oktoberfest statt. Auch in diesen Jahr wird das Fest wieder von dem Spielmannszug organisiert.



Nach dem tollen Erfolg vom letzten Jahr, wo viele Leute aus Nah und Fern angereist waren und bei bester Stimmung, tollen Spielen und zünftiger Musik bis zum frühen Morgen feierten,

will der Spielmannszug wieder ein tolles Oktoberfest starten. Ab sofort gibt es die Karten im Vorverkauf für 5 Euro bei Zeitschriften Postmeier in Hörstel, bei den Mitgliedern des Spielmanns-

zuges und im Vereinsheim in der Schützenhalle Knobben-Poggenort. Die Karten sind an der Abendkasse für 6 Euro erhältlich. Für Gäste, die in Tracht erscheinen, winken kleine

Preise. Der Einlass ist ab 18 Jahren. Der Spielmannszug würde sich freuen, viele bekannte und neue Gesichter wieder zu sehen, denn alle sind zum Oktoberfest herzlich eingeladen.

Länger lernen - sicherer fahren Begleitetes Fahren mit 17 Jahren

Der ADAC unterstützt ausdrücklich die vom kommenden Jahr an geplante bundesweite Einführung des Begleiteten Fahrens ab 17 Jahren (BF 17). Wie sich im Modellversuch gezeigt hat, kann das überproportional hohe Unfallrisiko junger Fahrer deutlich gemildert werden, wenn zuvor kontrolliert Fahrpraxis gesammelt wurde.

BF 17 ist ein enormer Gewinn für die Verkehrssicherheit“, erklärt ADAC-Vizepräsident für Verkehr Ulrich Klaus Becker anlässlich der Vorstellung von BF 17 durch Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer. „Es zeigt, dass es möglich ist, mit guten Modellen die Risikofaktoren von jungen Fahrern zu

verringern und damit viele Leben zu retten“, so Becker weiter. Insgesamt ereigneten sich im Modellversuch 22 Prozent weniger Unfälle und 20 Prozent weniger Verkehrsverstöße bei den BF 17-Teilnehmern, als bei der Vergleichsgruppe, die den Führerschein erst mit 18 Jahren gemacht hat.

Angesichts des Erfolgs von BF 17 aber auch der unverändert hohen Beteiligung von Fahranfängern an Verkehrsunfällen, sollten nach Ansicht des ADAC weitere Reformen der Führerscheinausbildung vorangetrieben werden. Diese sollten jedoch für alle Fahranfänger erreichbar sein, nachdem an BF 17 bisher mehr als die Hälfte der Zielgruppe nicht teilnehmen konnte. Kern jeder Reform muss nach Ansicht des Automobilclubs die zeitliche Verlängerung der Fahrausbildung sein, um so das Routineverhalten und das Gefahrenbewusstsein zu schärfen. ADAC-Vizepräsident Becker: „Viele, oftmals tödliche Unfälle passieren unmittelbar nach dem Führerscheinwerb. Daher ist nicht nur die Lernzeitverlängerung vor dem Allei-

nefahren ganz entscheidend, sondern auch eine Lernphase über den Erwerb des regulären Führerscheins hinaus.“ Wie Erfahrungen aus Österreich zeigen, konnte etwa durch verkehrspsychologische Schulungen und fahrpraktische Übungen nach dem Erhalt der Fahrerlaubnis die Zahl der Verunglückten um elf Prozent gesenkt werden.

Anlässlich der bundesweiten Einführung des Begleiteten Fahrens ab 17 wird der ADAC 1000 Gutscheine für ein Sicherheitstraining verlosen. Bei der Verlosungsaktion können diejenigen Führerscheinneulinge mitmachen, die am BF 17 teilnehmen und eine bis zum 19. Geburtstag beitragsfreie ADAC-Mitgliedschaft im Tarif „young driver“ abschließen.



WAGENBORG S&G

Wagenborg S&G GmbH
Hopstener Str. 21
48477 Hörstel-Dreierwalde

Tel.: 05978 91660
Fax: 05978 9166-21
www.wagenborg.de



DIE KUNST DES SCHWERTRANSPORTES



*Svenja Wiegand war begeistert vom
Praktikum in Dalfsen.*

Erste deutsche Praktikantin

in Hörstels Partnerstadt - Svenja Wiegand war drei Wochen in Dalfsen

Hörstel (P.D.) Zum zweiten Mal hat die 17-jährige Svenja Wiegand ein Praktikum in einer Partnerstadt von Hörstel absolviert, das über die Städtepartnerschaft Hörstel e.V. organisiert und unterstützt wurde. Das erste Praktikum hatte die Gymnasiastin als 15-jährige in Waltham Abbey absolviert, wo schon etliche junge Praktikanten aus Hörstel waren. Im Juli war Svenja Wiegand zu einem dreiwöchigen Praktikum in Dalfsen, um ihre Sprachkenntnisse auszuweiten.

Die 17-Jährige lernt Niederländisch am Goethe-Gymnasium, deshalb hatte Svenja sich entschieden, das Betriebspraktikum der elften Schulklasse in der niederländischen Partnerstadt von Hörstel zu leisten.

Sie ist die erste Deutsche, die sich dazu entschlossen hat und ist begeistert. Sie empfiehlt den Aufenthalt in den Niederlanden für andere junge Menschen durchaus weiter. Die Deutschen seien oft der Meinung, in

den Niederlanden würden alle Leute die deutsche Sprache beherrschen, das sei absolut nicht so. Kein Wort deutsch habe man mit ihr gesprochen, so Svenja, deshalb seien ihre Niederländischkenntnisse stark verbessert. „Die Menschen dort waren froh, einen Gast zu haben, der ihre Sprache versteht und auch spricht“, sagt Svenja. Über die Städtepartnerschaft Hörstel e.V., die Praktikanten aus Hörstel unterstützt, wurden Kontakte zu der Familie Nooijen aus Nieuweusen, einem Stadtteil von Dalfsen, geknüpft.

Dort, auf einem Bauernhof, wo die Familie Nooijen mit dem 16-jährigen Sohn und den 13- und 8-jährigen Töchtern lebt, wurde Svenja mit offenen Armen empfangen. In der freien Zeit hat sie Zwolle kennengelernt, hat ein wenig geshopped und die Dalfsener Stadtteile gesehen. Doch da es sehr warm war, hat Svenja die meiste Freizeit mit der Gastfamilie genutzt. Im Gemeindehaus Dalfsen, vergleichbar mit der Stadtverwaltung Hörstel, wo das Praktikum stattfand, wurde die Jugendliche sehr gut empfangen. Wietse Broersmar betreute die junge Praktikantin und machte sie mit den Verwaltungsstellen bekannt. „Mir wurde alles gezeigt und ich habe

Mitarbeiter in allen Bereichen kennen gelernt“, schwärmt Svenja. Die Dalfsener hätten sich gefreut, dass endlich auch einmal eine Jugendliche aus Deutschland da ist.

Während ihres Aufenthalts erschien dann auch ein Artikel in der „Dalfsener Marskramer“ mit dem Titel: „Duitse stagiaire op het gemeentehuis.“ In diesem Artikel wurde der Aufenthalt von Svenja als Praktikantin begrüßt und mit einer Kontaktadresse dafür geworben, dass auch Dalfsener Jugendliche zu einem Praktikum nach Deutschland eingeladen sind. Im Praktikum war Svenja aufgefallen, dass die Zuständigkeit der niederländischen Partnergemeinde weit reicht. Die Mitarbeiter fahren durch die Ortschaften und schauen auch in die Privatgärten. Wenn etwas nicht in Ordnung ist, beispielsweise der Müll nicht weggeräumt ist, werden die Bewohner von der Verwaltung aus angerufen.

Positiv aufgefallen ist Svenja, dass Menschen mit Behinderungen auf Antrag relativ schnell und kostenlos Hilfsmittel wie Rollstühle oder Treppenlifte zur Verfügung gestellt bekommen. Ihr Eindruck sei, dass in Dalfsen die prompte Erledigung bürokratischer Angelegenheiten erfolge.

M. Schoppe Schlosserei
Maschinenbau

- Schweißfachbetrieb -

- Türen, Tore, Treppen, Geländer
- Edelstahlbearbeitung
- Landwirtschaftlicher Bedarf, -reparaturen

Uferstr. 80
48477 Hörstel
www.m-schoppe.de

Tel. 0 54 59 - 80 52 03
Fax 0 54 59 - 80 31 40
info@m-schoppe.de

Platznot bei der Tennisabteilung in Dreierwalde

Tennissparte benötigt dringend weiteren Tennisplatz

Dreierwalde (aw) Kann es etwas Schöneres für einen Verein geben, wenn die Mitgliederzahl stetig wächst? Spontan würde sicherlich jeder sagen: Das ist optimal. Doch genau diese eigentlich erfreuliche Tatsache lässt das Hauptproblem der Tennisabteilung in Dreierwalde derzeit genau so stetig anwachsen.

Die steigenden Mitgliederzahlen unserer Abteilung stellen eine Entwicklung entgegen des allgemeinen Trend dar“, berichtet Herbert Knollmann als Vertreter der Tennisabteilung. „Unsere Platzkapazitäten sind dadurch allerdings mittlerweile weitaus mehr als erschöpft.“

Die vorhandenen zwei Ascheplätze gibt es in der Form nun schon seit über 20 Jahren. Die Mitgliederzahlen von damals reichen nicht annähernd an die heutigen heran. Mittlerweile zählt die Sparte Tennis in Dreierwalde 120, fast ausschließlich aktive, Mitglieder. Schon daran wird der Missstand von Mitgliedern gegenüber Platzkapazität mehr als deutlich. „Auf den beiden Plätzen findet der Spielbetrieb von zwei Damen- und vier Jugendmannschaften statt. Ständig sind wir gezwungen Spiele zu verlegen und Trainingseinheiten ersatzlos zu streichen. Allein 75 Kinder nehmen wöchentlich am Trainingsbetrieb teil.

Dazu kommen die Spieler, die nicht in der Mannschaft spielen. Diese haben kaum noch die Möglichkeit Zeiten für ein Hobbyspiel zu bekommen“, erläutert Herbert Knollmann die Situation weiter. Die Platzbelegung liegt dadurch bei nahezu 100 %.

„Die gesamte Situation wirkt sich natürlich negativ auf das Vereinsleben aus und führt bei so manchem schon des öfteren zur Frustration, da man kaum noch Gelegenheiten hat, sich zu einem Tennisspiel zu verabreden“, so der selbst aktive Tennisspieler. Natürlich hat man schon vor langer Zeit bei der Stadt Hörstel bzw. den Vertretern im Rat in der Angelegenheit vorgeschrieben und einen zusätzlichen Tennisplatz beantragt. In Zeiten leerer öffentlicher Kassen, werden jedoch Ausgaben, die als nicht zwingend notwendig angesehen werden, naturgemäß erst einmal zurück gestellt. Man hofft derzeit, dass vielleicht am Ende des Jahres doch noch



ELMER - die Autowelt Hörstel
Tel. (0 54 59) 93 47-0



OPEL

www.elmer-dieautowelt.de

Gasthaus Osterbrink
Restaurant, Kegelbahn, Biergarten



Ab 17:30
wärme
Küche
Donnerstag
Feiertag

**Leckere Schnitzelgerichte, saftige Steaks,
knackige Salate**

Laugmtr. 23
48477 Hörstel
Tel.: 0 54 59 / 66 66

www.gasthaus-osterbrink.de

das notwendige Geld übrig sein und die Tennisabteilung Dreierwalde in ihrem Bestreben doch noch berücksichtigt werden könnte.

Das wäre dem Verein und insbesondere der Abteilung sehr zu wünschen. Denn durch mangelnde Möglichkeiten den Sport, für den man sich entschieden hat, auszuüben, kann natürlich dem ein oder anderen der Spaß an der Sache schnell vergehen.

Dies könnte mittelfristig zur Folge haben, dass der eigentlich doch so erstaunlich positive Trend gestoppt oder es sogar zu Austritten kommen würde. Dies wiederum sollte auf jeden Fall verhindert werden, denn bei den neuen Mitgliedern handelte es sich fast ausschließlich um Kinder. Und wie wichtig für diese der Sport und das gemeinsame Vereinsleben in allen Entwicklungsbereichen sind, steht sicherlich außer Frage.

Blick auf die Tennisanlage in Dreierwalde



Reinhard Wiege
und Felix Eggert testen die E-Bikes

Elektrisiert auf zwei Rädern

Hotel Saltenhof bietet Leih-E-Bikes und Stromtankstelle

Bevergern - E-Bikes sind mehr und mehr im Kommen. Reinhard Wiege, Betreiber des Hotel Saltenhof in Bevergern, hat diesen Trend erkannt und für seine Gäste zwei Räder zum Verleihen angeschafft. Passend dazu können alle Gäste, aber auch Radler, die mit ihrem eigenen Zweirad kommen, die neue Stromtankstelle nutzen.

Elektrofahrräder haben das verstaubte Image, das ihr Gebrauch nur für ältere und kranke Menschen gedacht ist, längst abgelegt. Immer mehr jüngere und fitte Menschen fahren mit der Motorunterstützung durch die Gegend.

Diesen Trend hat Reinhard Wiege, Betreiber des Hotels Saltenhof, erkannt und zwei E-Bikes angeschafft. Sie können von Hotelgästen, aber auch Menschen aus der Umgebung für 20 Euro am Tag ausgeliehen werden, die das entspannte Fahren einmal testen möchten. „Man muss zwar die ganze

Zeit treten, aber der Motor sorgt dafür, dass das Treten auch bei Gegenwind oder bergauf genauso leichtgängig ist, wie auf gerader Strecke“, erklärt Wiege, der selbst ein E-Bike besitzt und großer Fan davon ist.

Passend zu den Rädern hat er auch eine Stromtankstelle mit sechs Steckdosen an der Remise seines Hotels angebracht, die von Gästen kostenlos genutzt werden kann. Je nachdem wie oft der Motor beansprucht wird, hält der Akku zwischen 40 Kilometer bei voller Unterstützung und bis 80 Kilometer Reichweite bei mittlerer Un-

terstützung. Die Räder der finnischen Firma Hellkama, die laut Wiege die exklusivsten Räder der Branche herstellt, haben alle eine Acht-Gangschaltung und sind auch ohne Motor noch leichtgängiger als die normalen, die man beim Saltenhof auch leihen kann. Die deutschen Firma e-motion vertreibt die Elektroräder, die 2.200 Euro kosten und beim Saltenhof auch gekauft werden können.

Da auch andere Partnerhotels der Akzentgruppe in Osnabrück, Freren, Wettringen und Handorf ebenso zwei E-Bikes angeschafft haben, tauschen

die Hotelbetreiber diese auch untereinander aus. „So können Gruppen bis zehn Personen bei mir E-Bikes leihen. Die werden dann hierher geliefert“, erklärt Reinhard Wiege.

Sein Mitarbeiter Felix Eggert kümmert sich am Saltenhof um die Wartung der Räder, sorgt dafür, dass die Akkus stets aufgeladen sind und hilft beim Verleih die richtige Sattelhöhe und sonstige Einstellungen optimal auf die Fahrer abzustimmen. Nach dieser Rund-um-Betreuung steht dann einer entspannten Fahrradtour durch die schöne Umgebung nichts mehr im Wege. *(Daniela Lepper)*

e-bike
Ladestation

Einmal laden und fertig!



Herbstzauber
Direkt aus unserer Gärtnerei!

**Stauden, Stiefmütterchen
Heide, Chrysanthemen**

**GÄRTNEREI - FLORISTIK
BLUMEN DEITING**
Bevergern - Lange Str. 57 - Tel. 03459/1071

Physio - Treff Riesenbeck

**Neue Nordic
Walking-
und
Rückenschul-
kurse
starten!**

Krankengymnastik • Fango/Massagetherapie
med. Gerätetraining ab 20,- € / Monat
Nordic Walking Kurse • Rückenschul-
kurse
Lymphdrainage • therapeutische Analyse
individuelles Trainingsprogramm • Fußzonenmassage
Kälte-/Wärmebehandlung • Hausbesuche

Praxis für Krankengymnastik und med. Gerätetraining
Friedhelm Schlepper Heinrich-Niemeyer-Straße 2
Fon 0 54 54 / 93 47 24 48477 Hörstel-Riesenbeck

Personalausweis und Pass

Ausweise und ihre Veränderungen im 20. Jahrhundert

Bevergern/Riesenbeck (ko) Anfänglich waren es nur Briefe, zusammengerollte Nachrichten, die ein Statthalter an einen anderen Statthalter sandte. Auch hatten Pilger einen Passierschein dabei, um damit von Ort zu Ort zu kommen oder verschiedene Herrschaftsgebiete zu durchqueren. Sehr viel später, als das Reisen gesellschaftsfähig wurde und Zollbeamte, Ordnungshüter, Polizisten oder Militärpersonen Reisende kontrollierten, wurden Papiere ausgestellt, Vorläufer des heutigen Passes. Da es noch keine Fotografie gab, wurden bestimmte Merkmale des Passinhabers in das Dokument eingetragen, Augenbrauen, Augen- und Haarfarbe, Gesichtsform, Stirn, Nase, Mund und Statur. Doch diese Beschreibungen waren ungenau und austauschbar, so dass mit der Erfindung der Fotografie Porträtfotos den Träger eines Ausweises einmalig machte.

Ausweise von Maria Büscher von 1927, 1945 und 1964

Doch bis zur ersten Verordnung zum Tragen eines Lichtbildausweises dauerte es noch Jahrzehnte, bis 1939. Wer vorher einen Ausweis hatte, gehörte zu den wohlhabenderen Personen oder zu denen, die beruflich Landesgrenzen überqueren mussten. Maria Büscher, geb. Köller hatte 1913 Valentin Büscher geheiratet. Und da es damals bei vermögenden Menschen schick war, machte das Paar eine Hochzeitsreise in die Schweiz. Dafür benötigten beide einen Ausweis, die leider nicht mehr vorhanden sind. Die Folgeausweise wurden 1927 ausgestellt. Während Maria Büscher ein Porträtfoto einklebte, nutzte Valentin Büscher nur ein geschnittenes Familienfoto. Noch war die Staatsangehörigkeit Preußen. Ausgestellt hatten die Ausweise das Amt Riesenbeck. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bekam Maria Büscher eine „Identity Card“, da sie nun in der Englischen Besatzungszone wohnte. Diesmal stellte das Amt Bevergern den Ausweis aus. Ihren letzten Ausweis beantragte Maria Büscher wieder beim Amt Riesenbeck im Jahr 1964. Damals durfte die 75-jährige Dame noch in die Kamera lächeln. Als besondere Kenzeichen kamen nun die Größe und die Augenfarbe mit ins Papier. Würde Maria Büscher heute noch leben, müsste ihr Porträtfoto ohne das besondere Lächeln auskommen. Das Foto dürfte nicht älter als sechs Monate sein, der Kopf muss Zweidrittel des Bildes einnehmen, er muss zentriert, scharf, klar und gleichmäßig ausgeleuchtet, der Mund muss geschlossen sein, der Gesichtsausdruck neutral und der Blick direkt in die Kamera gerichtet. Während man früher gleich mehrere Passfotos bestellte, will man heute nur noch eines für den Ausweis haben. Wer möchte schon so ein steriles Bild von sich verschenken?



Burg-Apotheke Bevergern
Lange Straße 22
48477 Hörstel-Bevergern

DERMASENCE-AKTIONSTAG
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE

Haut

❄️

Montag
15.11.

10-17:30
Uhr

Pflege

10 %
Rabot*

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Haut im Winter optimal pflegen können.

Hauttypbestimmung - Kurzbehandlung - Beratung durch Kosmetikerin

Bitte reservieren Sie sich Ihren persönlichen Termin unter Tel. 054 59 / 66 44.



**Burg-Apotheke
Bevergern**

*Aktionsrabatt auf alle Dermasence-Produkte gültig bis zum 22.11.2010.

Apfelfest

vom 24.09. bis zum
Verkaufsoffenen Sonntag den
26.09.2010

Mögen Sie knackige Äpfel,
duften Apfelkuchen
und frischen Apfelsaft?

Genießen Sie unsere
Apfelspezialitäten zusammen
mit der neuen Herbstmode
in unserem Schuhhaus

Ottenhues
Gesunde Schuhe

Tecklenburger Str. 24 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54/ 71 07 • Telefax: 0 54 54/ 95 47
schuhhaus.ottenhues@osmanet.de



Buntes Treiben auf vier Kilometer
Länge am 26. September
ab 13.00 Uhr in Hörstel-Riesenbeck

Verkaufsoffener Sonntag Riesenbecker Herbst 2010

Riesenbeck (pw) Man kann den Herbst schon fast spüren, die Tage sind merklich kürzer geworden und ein Glas Rotwein auf der Terrasse oder ein Bier am Gartenzaun – das ist selten zu dieser Jahreszeit. Eines der letzten Highlights der Saison ist der Riesenbecker Herbst, der wahrscheinlich „längste“ verkaufsoffene Sonntag der Region.

Das bunte Treiben beginnt direkt in der Ortsmitte und endet beim Hof Gehring. Auf der Heinrich-Niemeyer-Straße fährt, wie auch beim Riesenbecker Frühling üblich, die Bimmelbahn (auch hier wie immer kostenlos) und bringt die Fahrgäste komfortabel von einem Ende der Einkaufsmeile bis zum anderen Ende. Die Geschäfte öffnen ihre Türen

und laden zum ausgiebigen bummeln und shoppen ein. Für die kleinen Besucher wird es wieder viele verschiedene Attraktionen geben, unter anderem das beliebte Stockbrotbacken, welches wieder vom Heimatverein Riesenbeck organisiert wird. Auch auf das selbstgebackene Brot dürfen sich die Besucher wieder freuen. Der Stand ist diesmal beim Artmeyer

Pflanzenforum aufgebaut. Wo es so viel zu entdecken, anzuschauen und auszuprobieren gibt, wird natürlich für das leibliche Wohl gesorgt. Mehrere Getränkestände, Bratwurstbuden, Reibplätzchen und frisches Steinofenbrot sorgen neben Kaffee und Kuchen für ein gutes „Bauchgefühl“. Folgende Programmpunkte waren bis Redaktionsschluss bereits fest

geplant:

Raiffeisen Markt: Heideschau, Futteraktion; **Spielzeuglädchen:** großes Schiffe versenken; **Artmeyer Pflanzenforum:** Obstausstellung (Äpfel und Birnen); **Volksbank:** die Ponys warten auf ihren Einsatz; **Treffpunkt Hair:** das andere Weihnachtsgeschenk: Frisur und Makeup mit Poträtfoto.





Der schwerste Pflegefall kann auch uns treffen /
Deshalb sichern wir uns jetzt privat ab.

**Seit 150 Jahren
für Sie da!**

Maßstäbe / neu definiert

AXA Generalvertretung

Heinrich Oechtering e.K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 • 48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54/ 9 96 96 • Fax: 0 54 54/ 9 96 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de

Neues Event stieß auf viel positive Resonanz

16 Starter im Alter von 19 bis 62 Jahren kämpften um die Trophäe

Riesenbeck (P.D.) Neue Wege gehen und etwas Neues ausprobieren, das war der Gedanke der Initiatoren (Teutobiker und Schützenverein St. Hubertus Birgte), des ersten Riesenbecker Bikeathlons, der im Juli diesen Jahres stattfand.

Der Rundkurs des Riesenbecker Bikeathlon führten vom Schießstand aus am Kanal entlang, durch das Brumleytal und das Gewerbegebiet Postdamm wieder zurück zum Schießstand, und war dadurch sowohl für Sportler mit Rennrad als auch für Jedermann, der so etwas einmal ausprobieren möchte, geeignet. Am Schießstand waren dann von den Teilnehmern zweimal jeweils

fünf Schuss mit dem Luftgewehr auf Scheibe abzufeuern.

Die positive Resonanz der Teilnehmer ließen bei den Organisatoren keinen Zweifel aufkommen, den Bikeathlon auch im nächsten Jahr wieder zu starten. Dann soll es für die Zuschauer noch interessanter werden, wenn die Biker draußen auf Klappscheiben schießen.



Die Teilnehmer des Bikeathlons



Neue Ware ist fertig. Viele Neuheiten! Jetzt sehr großes Sortiment an Stämmchen für Kübel, Friedhof und Steingärten. Aktuell: Gräser, Heide, Clematis, Hausbäume und Koniferen.



Artmeyer[®]
PFLANZENFORUM

Einfahrt über Münsterstrasse

48477 Hörstel-Riesenbeck - Telefon (0 54 54) 70 66

www.artmeyer-pflanzenforum.de



Wir planen "IHR" Haus:

individuell.....energieeffizient.....kostenoptimiert

www. **borowski-sasse** .de
planung & bauleitung

Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0, info@borowski-sasse.de



Hundesteuer in Hörstel

Anmeldeverfahren für die Hundesteuer in Hörstel beginnt



Die Stadt Hörstel führt als letzte Kommune in Nordrhein-Westfalen zum 01. Januar 2011 die Hundesteuer ein. Dies erfolgt vor allem aus finanziellen Gründen. Bedingt durch die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich die finanzielle Situation in allen Kommunen deutlich verschlechtert. Auch die Stadt Hörstel ist hier von durch ein erheblich gesunkenes Gewerbe- und Einkommensteueraufkommen betroffen und kann es sich deshalb nicht mehr leisten, auf die Erhebung der Hundesteuer zu verzichten.

Die Hebesätze bewegen sich aber im Vergleich zu den anderen Kommunen im Kreis Steinfurt auf einem niedrigen Niveau.

Wie hoch ist die Hundesteuer?

Die Steuer beträgt jährlich

- für einen Hund 36,00 Euro
- für zwei Hunde 54,00 Euro je Hund, also zusammen 108,00 Euro
- für drei Hunde 72,00 Euro

je Hund, also zusammen 216,00 Euro

- und für jeden weiteren Hund weitere 72,00 Euro.

Für gefährliche Hunde im Sinne des Landeshundegesetzes beträgt die Steuer bei einem Hund jährlich 312,00 Euro, bei zwei oder mehr gefährlichen Hunden 384,00 Euro je



Hund. Die Einordnung als gefährlicher Hund erfolgt u. a. aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Rasse. Deshalb sind bei der Anmeldung entsprechende Angaben zu machen.

Wer ist steuerpflichtig?

Steuerpflichtig ist der Hundehalter. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seines Haushaltsangehörigen in seinem Haushalt aufgenommen hat. Alle in einem Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten. Dies führt dazu, dass z. B. für zwei in einem Haushalt gehaltene Hunde insgesamt 108,00 Euro jährlich an Hundesteuer zu zahlen ist, unabhängig davon, ob die beiden Hunde unterschiedlichen Haushaltsangehörigen gehören (z. B. ein Hund dem Ehemann und der andere Hund der Ehefrau).

Wer erhält Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung?

Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe Blinder, Tauber oder sonst hilfloser Personen dienen, werden auf Antrag von der Steuer befreit. Das gleiche gilt für Hunde, die an Bord von ins Schiffsregister eingetragenen Binnenschiffen gehalten werden. Weitergehende Befreiungs- oder Ermäßigungstatbestände sieht die Hundesteuersatzung der Stadt Hörstel nicht vor. Nachbarkommunen gewähren unter ganz bestimmten Voraussetzungen darüber hinaus eine Befreiung oder eine Ermäßigung der Hundesteuer (z. B. Jagdhunde, Bewachung landwirtschaftlicher Anwesen, geringes Einkommen). Hierzu hat sich der Rat der Stadt Hörstel ganz bewusst nicht entschieden. Grund ist zum einen eine gewollte weitgehende Gleichbehandlung aller Hundehalter im Stadtgebiet und zum anderen eine damit verbundene Vereinfachung.

Wann und wo ist der Hund anzumelden?

Der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme unter Angabe der Hunderasse bei der Stadt Hörstel anzumelden. Zur Ersterfassung der Hunde hat die Anmeldung bis spätestens 31. Oktober 2010 zu erfolgen. Ein entsprechender Anmeldevordruck wird allen Haushalten zusammen mit

einem Info-Schreiben zugestellt. Die steuerliche Anmeldung ist unabhängig davon vorzunehmen, ob bereits eine ordnungsbehördliche Anmeldung nach dem Landeshundegesetz (gefährliche Hunde, große Hunde) erfolgt ist. Die steuerliche Anmeldung kann schriftlich oder durch persönliche Vorsprache (Rathaus Riesenbeck, Kalixtusstraße 6, oder Rathaus Hörstel, Tiefer Weg 5, während der üblichen Öffnungszeiten) erfolgen. Hundemarken werden mit dem Steuerbescheid zu Beginn des Jahres 2011 zugesandt.

Was passiert bei fehlender oder nicht rechtzeitiger Anmeldung?

Wer als Hundehalter seinen Hund nicht oder nicht rechtzeitig anmeldet, handelt ordnungswidrig. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden. Im Sinne der Steuergerechtigkeit appelliert die Stadt an die Fairness der Bürger gegenüber allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, ihrer Meldepflicht nachzukommen. Aus-

drücklich weist sie darauf hin, dass zu gegebener Zeit Überprüfungen genereller Art oder im Einzelfall erfolgen.

Für weitergehende Fragen stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich oder telefonisch unter den Rufnummern 05454/911-123 oder 05454/911-247 gern zur Verfügung. Anfragen per Mail sind an die Mailadresse hundesteuer@hoerstel.de zu richten.



V.l.n.r.: Alexander Schulte, Stephan Hebbeler, Jochen Thelker, Britta Rehfeld, Ann-Christin Gottschling, Iris von der Haar: Ihre **ENERGIEFAIRSORGER**.

Bis zu 100 €* Wechselbonus sichern!
Tel. 0541 2002-2000
www.fairtarif.de

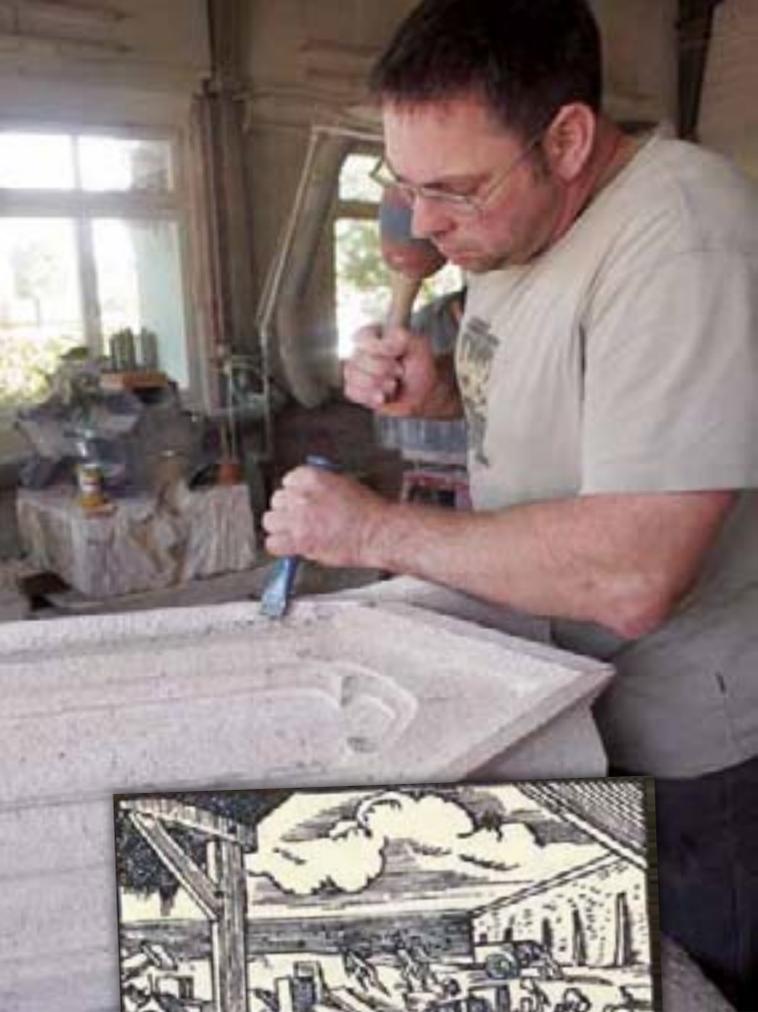
STROM UND GAS FÜR DIE REGION

„NOCH JEMAND OHNE FAIRTARIF?“

Ganz nah: mit starkem Service und persönlicher Beratung.
Ganz einfach: mit günstigen und unkomplizierten Tarifen.
Ganz ehrlich: mit garantiertem Festpreis, monatlich kündbar.


Stadtwerke Osnabrück
Immer für Sie da.

*Sie erhalten 50 € Wechselbonus je Vertragsabschluss für Strom und für Gas. Gültig bis 31.12.2010. Bonusgewährung nach 12-monatiger Vertragslaufzeit.



Andreas Strotmeyer arbeitet an einem Fialsockel aus Ibbenbürener Sandstein für die Marien Kirche in Lünen.

Tradition verpflichtet?

Der Steinmetz gestern und heute

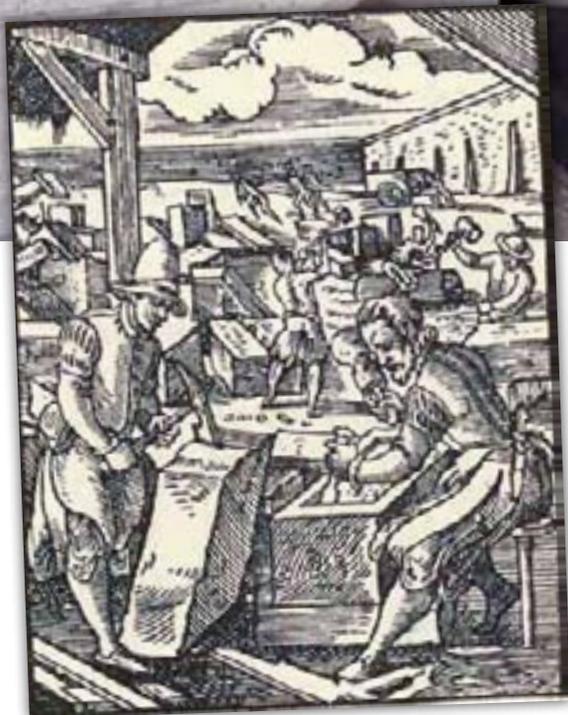
Bevergern (P.D.) Der Steinmetz ist einer der ältesten Berufe der Welt. Die Steinmetzinnung, und damit der erste Berufsverband überhaupt, wurde im 13. Jahrhundert in Köln gegründet. Heute muss sich der Steinmetz mit den Anforderungen und Rahmenbedingungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen.

Dabei müssen zwangsläufig auch alte Zöpfe abgeschnitten werden, denn für die Steinbearbeitung werden heutzutage moderne, elektronisch gesteuerte Maschinen eingesetzt. Durch die Globalisierung und den damit erleichterten Transportbedingungen werden Natursteine aus aller Welt in Deutschland verarbeitet. Noch bis vor ca. 15 Jahren wurden ausschließlich Natursteine aus dem europäischen Raum, z. B. Italien und Spanien, verarbeitet. Gerade im hochwertigen Innenausbau, z. B. Bäder, Küchenarbeitsplatten und auch Grabsteine, sind spezielle Kundenwünsche zu erfüllen, denn auch der Naturstein ist Modeströmungen unterworfen. Waren bis vor wenigen Jahren fast ausschließlich graue und einfarbig schwarze Materialien von den Kunden gewünscht, hat sich das Blatt dahin gehend gewendet, dass mediterrane Warmtonfarben von gemasertem beige bis rötlich-braun mehr und mehr gefragt sind. Auch der Anspruch an die Oberflächenbearbeitung von Natursteinen ist mittlerweile ein anderer geworden. Wüschte man noch vor nicht langer Zeit hoch polierte, glänzende Fußböden und Küchenarbeitsplatten, so sind heute matte, leichte

raue Oberflächen für Fußböden und Küchenarbeitsplatten „in“.

Der traditionelle Steinmetzberuf, so wie er früher ausgeübt wurde, wird heute nur noch bei der Restaurierung historischer Gebäude gefordert, denn für die Instandsetzung und Unterhaltung historischer Gebäude aus Naturstein müssen die alten Bearbeitungs- und Versetzpraktiken aus dem FF beherrscht werden. Nehmen wir z. B. eine gotische Kathedrale aus dem 15. Jahrhundert, dort müssen die neuen Werksteine genau die gleiche Handschrift und Bearbeitung aufweisen, wie die Werksteine aus der Bauzeit des Gebäudes. Ebenso muss die Versetztechnik (Einbautechnik) der Steine der ursprünglichen Originalversetztechnik angeglichen sein. Dafür werden heute die alten Kalkmörtelmischungen aufwendig analysiert und nachgestellt. Der Steinmetz ist einer der vielseitigsten Handwerksberufe mit langer Tradition und sehr aktueller Gegenwart. Er muss sowohl handwerklich talentiert sein, als auch ein sehr gutes räumliches Empfinden besitzen. Die Geometrie- und Mathematikkenntnisse sollten ebenfalls überdurchschnittlich sein.

Durch die sehr komplexe und einma-



Holzschnitt aus einem Ständebuch (18. Jahrhundert), Steinmetzen bei der Ausübung ihres Berufes.

Resi's
Essbar

Täglich wechselnder Mittagstisch
Bahnhofstraße 10 - 48477 Hörstel
Tel. 0 54 59 - 82 92 / Mo-Fr: 11.00 - 21.00 Uhr
Sa+So: 15.00 - 21.00 Uhr



Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels war „Castellans“.

Viele richtige Einsendungen haben uns erreicht und das Los musste über den Gewinn entscheiden. Je ein 5 l Krombacher-Frische-Fässchen gewonnen haben: **Elisabeth Beckmann, Lüttmannstraße** und **Michael Ritz, Ampferstraße** beide in Hörstel. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und freuen uns schon auf die neuen Lösungskarten.



Steinmetzen beim Umsetzen eines gotischen Altars.

lige Arbeit, die ein Steinmetz ausführt, bildet sich natürlich auch ein gewisser Berufsstolz. Ein Steinmetz baut praktisch für die „Ewigkeit“. Man sagt, dass bei neuen Gebäuden und Restaurierungen aus Naturstein erst nach über 40 Jahren mit den ersten kleinen Reparaturen oder Reinigungsarbeiten zu rechnen ist. Diese „Halbwertzeit“ erzielt kein anderer Baustoff. Daher können wir heute auf Natursteinbauten blicken, die über 5.000 Jahre überdauert haben und Kunst- und Kulturgeschichte eindrucksvoll vermitteln.

Bei der Firma Paetzke GmbH in Bevergern wird bereits in der 3. Generation traditionelle und neuzeitliche Steinmetzarbeit geleistet. Sie setzt die Tradition fort, die hier aufgrund der Sandsteingewinnung im Teutoburger Wald (Huckberg) bereits seit über 400 Jahren

existiert. So haben die Bevergerner Steinbrüche z. B. Steine für die Stadtkirche in Rheine, das Schloss in Nordkirchen und sogar für das Jagdschloss Clemenswerth in Sögel geliefert. Man findet Hinweise Bevergerner Steinmetzen aus dem 18. Jahrhundert auch an Kirchen in Osnabrück und am Schloss Iburg. Bei der Firma Paetzke GmbH wurden über 40 Lehrlinge in den letzten 30 Jahren zur Gesellenprüfung geführt, auch heute werden noch Lehrlinge für 2011 gesucht!

Abschließend das Wort eines weisen Zeitgenossen, das auch der Wahlspruch der Firma Paetzke GmbH ist: Tradition bedeutet nicht, die kalte Asche zu hüten, sondern das Feuer brennen zu lassen!

Reiner Schöpfer
Tischlermeister

Ihre TISCHLER MACHT'S PERSÖNLICH...

- BERATUNG VOR ORT!
- INDIVIDUELLE GESTALTUNG
- MÖBEL NACH WUNSCH
- BAUTISCHLERARBEITEN

Huckbergstraße 75
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 / 80 57 71
Handy: 0171 / 28 63 987
e-Mail: rich@reiner-schoepfer.de

Lütkemeyer's
GASTHOF

Samstag, 13. November

ab 19.00 Uhr: Fischbuffet

(um Anmeldung wird jeweils gebeten!)

Die gemütliche Gaststätte mit guter Küche und Biergarten.
Für Feste aller Art stehen Ihnen unsere Räumlichkeiten für 10 bis 500 Personen zur Verfügung.

48477 Dreierwalde Hopstener Str. 1
Tel. 0 59 78 / 24 8 - Montags Ruhetag

LVM-Nettoversicherung

Jetzt wechseln und Frühbucheprämie sichern!

www.lvm.de

Exklusiv für Sie: starker Service, super Preis!

Wir beraten Sie gern:
LVM-Servicebüro
Winnemöller & Dierkes
Hauptstraße 13, 48477 Hörstel
Telefon (05978) 999 444
info@winnemoeller-dierkes.lvm.de

Exklusiv für Sie: starker Service, super Preis!

Wir beraten Sie gern:
LVM-Servicebüro
Winnemöller & Dierkes
Hauptstraße 13, 48477 Hörstel
Telefon (05978) 999 444
info@winnemoeller-dierkes.lvm.de

Wann kommen Sie zu uns?

Ihre exklusiven Blumengeschäfte in Hörstel

Hörstel, Industriegebiet Ost
Telefon 05459/1627

Hörstel, Bahnhofstraße, neben Lidl
Telefon 05459/9068227

Kommen - Sehen - Staunen

Haus- und Gebäudeautomation

MSR Gerdes

Gesellschaft für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik mbH

Kreimershoek 9 | 49677 Bevergern | Tel.: (05439) 9309-0 | info@msr-gerdes.de

Search for CentralLine PARTNERS
close to you

MSR Wir regeln das für Sie!

www.MSR-gerdes.de



Mitarbeiter von MSR 1992

20 Jahre MSR in Bevergern

Bevergern (ko) Am 1. Juli 2010 konnte die Firma MSR-Gerdes, Gesellschaft für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, in Bevergern, Kreimershoek 9, ihr 20-jähriges Bestehen begehen. Die beiden Geschäftsführer Ulrich und Volker Enseling leiten einen modernen Betrieb mit 28 Mitarbeitern, davon zwei Auszubildenden. Seit eineinhalb Jahren ist der Firmensitz in das neue Bürogebäude hinter der Firma Gerdes umgezogen.

Die Firma MSR ist ein Unternehmen, das sich im Bereich der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik für die Haus- und Gebäudeautomation spezialisiert hat. Mit ihrem Team von ausgebildeten Spezialisten und einer langjährigen Erfahrung ist sie ein kompetenter und zuverlässiger

Partner für private Haushalte, Industrie und öffentliche Einrichtungen.

In Zeiten eines immer mehr steigenden Umweltbewusstseins in unserer Gesellschaft ist daher auch eine effiziente und kostengünstige Energienutzung in allen Bereichen

Wir regeln das für Sie!

www.MSR-gerdes.de

wichtig. Für jeden Aufgabenbereich entwickeln daher die Firma mit ihren kompetenten Mitarbeitern natürlich in Absprache mit dem Auftraggeber individuelle Lösungen. Von der Beratung und Planung über die Installation bis hin zur Inbetriebnahme einer Anlage werden alle nötigen Leistungen abgedeckt. Weiterhin legen die Geschäftsführer Wert auf einen kompetenten

Kundendienst und ein gut sortiertes Lager, um auch eilige Anlagen schnell und effizient zu fertigen. Über 300 Projekte werden jährlich von der Firma abgewickelt. Aufträge gehen übers gesamte Bundesgebiet sowie den angrenzenden EU Ländern, aber auch in die nähere Umgebung. Weitere Informationen unter www.msr-gerdes.de oder info@msr-gerdes.de.



Die heutigen Mitarbeiter der Firma MSR-Gerdes

Jugend bringt Leben in die Stadt

Kultur von und für Jugendliche bei den
offenen Türen St. Reinhildis

Hörstel (P.D.) Seit Mai 2009 wird die Jugendarbeit der vier Ortsteile der Stadt Hörstel als Gesamtverbund organisiert, der sich unter dem Namen „Offene Türen St. Reinhildis“ etabliert hat. Die Gesamtleitung liegt bei den Diplom-Sozialpädagogen Michael Kijewski und Anna Hembrock. Die Veranstaltungen werden von Jugendlichen aller Stadtteile genutzt, die zentrale Organisation liegt im Jugendtreff St. Antonius Hörstel, Ostenwalder Str. 11. Kirsten Gosling leitet darüber hinaus die KoT St. Kalixtus Riesenbeck, Sünte-Rendel-Str. 10, und Anna-Lea Schulze Baek das Big Balou in Dreierwalde, Schulstraße 1. Für Anna-Lea wird demnächst Martina Blömker die Arbeit in Dreierwalde weiterführen.

Durch die Zusammenlegung der Jugendeinrichtungen und der Mitarbeit der Fachkolleginnen konnte das Angebot für Jugendliche, und vor allem auch von Jugendlichen, intensiviert werden. Gitarrenkurse für Kinder ab sieben Jahre, die Michael Kijewski seit Jahren leitet, sind nach wie vor beliebt. Klassische Tanzkurse und neue Tanzstilrichtungen von den Teilnehmern autodidaktisch durchgeführt und von pädagogischen Fachkräften begleitet bringen unterschiedliche Nationalitäten zusammen. Albanische Jugendliche waren Mentoren, die ihre Musikrichtung den Jugendlichen näher brachten, wobei der integrative Ansatz im Vordergrund steht.

Seit drei Jahren werden Bands gefördert. In Kooperation mit der Hauptschule hat sich bereits eine Band unter Leitung von Michael Kijewski gebildet, das Anliegen der Bandbildung in Workshops wird weitergeführt in der Mittagsbetreuung der städtischen Realschule. Es freuen sich die hauptamtlichen Mitarbeiter, dass sie stetige ehrenamtliche Unterstützung erfahren, sowohl von Erwachsenen aber auch in eigenen Reihen ausgebildeter Jugendlicher. Auch Fahrten gehören zum kulturellen Programm, so jährlich nach Amsterdam oder das Unternehmen „Segeltörn“ in den Herbstferien. Durch das Erlebnis mit der Medienkulturarbeit sollen persönliche Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen gestärkt werden. Sie lernen sich auszudrücken und sich gegenseitig zu respektieren. Die Erfahrung zeigt, mit welchem Engagement und Spaß Kinder und Jugendliche selbst aktiv wer-

den. Wichtig ist, dass sie sich ausprobieren, ihre Fähigkeiten entwickeln und sich anderen mitteilen. Die Jugendkultur der Einrichtung schafft es darüber hinaus, neue Kooperationen vor Ort und überregional anzuregen. Bei einer Besprechung mit Rita Althelmig aus Bevergern wurde Michael Kijewski auf deren neu erschienenen



Von links Anna Hembrock, Michael Kijewski und Kirsten Gosling stellen die Kulturarbeit der offenen Türen in St. Reinhildis vor.

Kinderbuch aufmerksam: „Larissa Blue im Schlossgarten“. Begeistert von der Geschichte, die von der Bevergernerin Slivia Korte illustriert wurde, entwickelte er die Idee für ein neues kulturelles Angebot in der Kinderarbeit. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird Rita Althelmig aus der Elfengeschichte lesen, in der es darum geht, den Schlossgarten zu retten. Das Buch ist ein Vorlesebuch und Anfangslesebuch. Es zeigt die Bedeutung von Freundschaft, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft. Da das Märchen erst durch die schönen

Bilder lebendig wird, sollen diese präsentiert werden und den Kindern Motivation für einen Malwettbewerb geben.

Die nächsten Termine dieser Veranstaltung sind: 2. Oktober in Riesenbeck, 23. Oktober in Dreierwalde und 30. Oktober in Bevergern, jeweils 10.00 bis 13.00 Uhr. Anmeldungen und Fragen zu Kursen und zur Jugendarbeit bei Michael Kijewski erreichbar unter Telefon 0162 / 75 34 507. Die Programme sind auf der Seite der Stadt Hörstel veröffentlicht.

Das Subaru-Festival am 25+26.9. Mit den sensationellen Herbst-Neuheiten.

Beratung, Probefahrt und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten. Abbildung: Forester 2.5X mit 126 kW (171 PS) sowie Impreza XV 2.0D mit 110 kW (150 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 9,6 bis 5,8. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 227 bis 152.

Subaru. Spricht für sich. Und für Sie.



30
JAHRE
1980-2010
SUBARU
Deutschland

Franz-Josef Helmig und Michael Hallmeier GbR
Riesenbecker Straße 27, 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459/1850, Telefax 05459/4129

Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de





Die 1960er Jahre im Stadtgebiet

Zurückgeblättert: Fotos und Geschichten aus der Zeit vor 50 Jahren

Hörstel (ca) „Wer erinnert sich nicht gerne?“ Beim Blättern in alten Fotoalben sind es immer wieder einzelne Bildaufnahmen, die den Betrachter auf kleine Begebenheiten und Anekdoten vergangener Zeiten stoßen lassen.

In unserer Serie möchten wir mit den Fotos einen Sprung in diese schlummernden Vergangenheitserinnerungen machen. Viele Bilder sind in den 1960er Jahren im Stadtgebiet Hörstel entstanden und bilden damit Zeugen einer Zeit, die sich mittlerweile 50 Jahre rasant weiterentwickelt hat.

Für die Kinder und Jugendlichen ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil des eigenen Lebensweges. Generationen von Schülern - vor allem aus dem Ortsteil Hörstel - haben mit ihr die Bildungsgrundlagen auf dem Weg zum Erwachsenwerden erlernt. So wie sich das Bildungswesen im Laufe von Jahrzehnten verändert hat, so kann man auch in der Ludgerusgrundschu-

le in Hörstel diese Weiterentwicklungen verfolgen. Nach ihrem erneuten Ausbau vor einigen Jahren gehört die vierzügige Schule mit ihren über 300 Schülern zu einer der „großen“ Grundschulen im Stadtgebiet. In den Pausen tummeln sich I-Männchen bis Viertklässler auf dem asphaltierten Schulhof, nutzen die aufgebauten Spielgeräte oder machen - wenn es der Platz erlaubt - verschiedenste Ballspiele. Vieles ist eigentlich wie früher - vor fünf bis sechs Jahrzehnten. Es gab einen gemeinsamen Schulhof und die Kinder der damaligen Volksschule freuten sich wie heute auf ihre Pausen zwischen den Unterrichtseinheiten. Ausgiebig wurde bei den Jungs Fußball und bei den Mädchen Völkerball gespielt. Dabei erstreckte sich die Spielfläche vor allem zwischen den beiden früheren Schulgebäuden. Heute ist dies die Grünfläche zwischen dem Schulgebäude und der Schulbushaltestelle an der Ibbenbürener Straße. Auch zur damaligen Zeit bildeten die Kastanien den natürlichen Abschluss des Schulgeländes. Während das Hauptgebäude heute vor allem im Bereich der Offenen Ganztagschule integriert ist, wurde das zweite Schulgebäude zwischenzeitlich abgerissen. Es bildete eine Flucht mit den Nachbarhäusern an der Ibbenbürener Straße und stand an der südwestlichsten Stelle des Schulgrundstücks gleich neben dem aktuell renovierten Haus des Schumachers Tietmeyer. In der damali-



Aktueller Blick auf die Grundschule aufgenommen von C. Allrogge



gen Volksschule waren insgesamt acht Jahrgänge untergebracht. Dies bedeutete aber nicht, dass deutlich weniger Schüler unterrichtet wurden. Vielmehr waren die Klassen mit bis zu 60 Schülern besetzt. Während in den Wintermonaten die Klassenräume mit wärmenden Öfen oder mit einer modernen Heizung ausgestattet waren, dauerten die Ausflüge zu den Toiletten, die außerhalb der Schulgebäude lagen, meist nur sehr kurz. Eine Heizmöglichkeit gab es hier nicht. Ein Traum präsentierte sich den Schülern nördlich der Schule. Eine tief gelegene Wiese - bekannt als „Tietmeyers-Wiese“ - ließ die Abenteuerlust so mancher Volksschüler höher schlagen. War der Besuch der häufig mit reichlich Wasser gefüllten Wiese auch von einigen Lehrern unter Androhung von Strafe verboten, so konnten viele dem Reiz nicht widerstehen. Vor allem im Winter, wenn die große Wasserfläche mit Eis bedeckt war, ließ sich hier hervorragend Schlittschuh laufen lernen. Im Sommer sah man dagegen schon einmal ein Paddelboot im Wasser treiben.

Mit der großzügigen Erweiterung des Schulgebäudes vor rund 50 Jahren endete diese Epoche. Statt einer feuchten Wiese wurde nun ein Keller für die Grundschule ausgehoben und in zwei Bauabschnitten bis an die alte Schule herangebaut. Ein Ludgerusbild auf der Nordseite des Schulgebäudes erinnert noch heute an die baulichen Veränderungen.

SO WIRD
NATUR
KÖSTLICH.

Bäckerei
Konditorei

Heukamp




W

ir haben 20 verschiedene Brötchensorten,
14 unterschiedliche Brotsorten und 12 Typen der leckersten Kuchen.
Jeden Tag bäckerfrisch für Sie in unseren Filialen!

Heukamp's

Holzofen

Ostenwalder Str. 16 - 48477 Hörstel



DIE NEUEN HERBSTSCHUHE SIND DA!



Wir bieten Ihnen eine schöne Auswahl an starken Markenschuhen und haben das größte Ricosta-Angebot in der Region. Wir freuen uns auf Sie!

Übergrößen
Damen bis Gr. 45
Herren bis Gr. 50

ganz NEU :

grosse Auswahl an modischen Damenschuhen

s.Oliver®

Gabor® rieber

RICOSTA®

Piazza CapRICE®

Tamaris ara®



SCHUHHAUS
RIESENBECK

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 09:00 – 18:30 Uhr, Sa.: 09:00 – 14:00 Uhr
Schuhhaus Riesenbeck · Heinrich-Niemeyer-Str. 60 · 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454-9059307 · Das Geschäft befindet sich im Einkaufszentrum „Alte Gießerei“

Wir halten Sie auf dem Laufenden, geben Sie uns Ihre Adresse und wir bedanken uns mit einer schönen Überraschung von Copenrath.

Name

Adresse

E-Mail

Telefon

Einwilligung in die Datennutzung für Werbezwecke (§§ 1, 4, 4a, 27 ff. Bundesdatenschutzgesetz):

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die Lemax GmbH die von mir angegebenen persönlichen Daten speichert und nutzt, um mich über die Aktionen und Angebote zu informieren. Gern auch per Telefon, SMS oder E-Mail. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. (Diesen Absatz bitte streichen, falls Sie mit der Datennutzung nicht einverstanden sind).



Außenansicht des neuen Servicebüros der LVM in Dreierwalde



Timo Dierkes
und Maria Winnemöller

Den Standort gewechselt - der Service bleibt

Das LVM-Servicebüro ist von der Südstrasse an die Hauptstrasse umgezogen

Dreierwalde (aw) Wenn sich nach vielen Jahren am gewohnten Bild in einem Ort etwas ändert, dann müssen sich die Einwohner erst einmal daran gewöhnen. So ist es wohl mit dem Umzug des LVM-Servicebüros, das sich nun an der „Hauptstr. 13“ in Dreierwalde wieder findet. 32 Jahre lang hatte dieses Büro unter der Leitung von Maria Winnemöller seinen Platz innerhalb ihres Wohnhauses an der Südstrasse.

Seit dem 1. August 2010 erstrahlt das Büro nun in völlig neuem Glanz inmitten anderer Geschäfte auf dem Hofe neben dem Landgasthaus Wenninghoff.

Neu sind nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch die Partnerschaft von Maria Winnemöller mit dem gelernten Versicherungskaufmann Timo Dierkes. Dieser ist bereits seit mehreren Jahren für die LVM tätig, so dass auch in Zukunft die fachkundige und kompetente Beratung der Kunden in Dreierwalde sichergestellt ist.

„Wir freuen uns in den größeren und zentraler gelegenen Räumlichkeiten mehr Platz für unseren gewohnten Service zu haben und gleichzeitig für unsere Kunden auch noch besser er-

reichbar zu sein“, erfreut sich Maria Winnemöller über die neue Geschäftsstelle. Timo Dierkes meint ergänzend, „Damit sich unsere Kunden bei uns stets wohlfühlen - das fängt bei dem Erscheinungsbild unseres Servicebüros an und geht mit einer freundlichen und kompetenten Beratung und Betreuung der Kunden weiter.“

Großzügig angelegte Räume, die in einem wohlthuenden, warmen Grün erstrahlen, kombiniert mit modernem Mobiliar und neuester Technik. Alles harmoniert miteinander. Die Einrichtung basiert auf dem neuen LVM-Einrichtungskonzept, das von den Inhabern mit individuellen Ideen passend ergänzt wurde.

Die LVM hat in Dreierwalde eine sehr lange Historie. Bereits seit 111 Jahren gibt es eine Filiale in Dreierwalde.

„Unser ältester Vertrag hier im Ort ist eine landwirtschaftliche Betriebshaftpflicht, die am 25. Januar 1899 abgeschlossen wurde“, erzählt Maria Winnemöller zurückblickend und rollt dann die Geschichte der LVM in Dreierwalde noch einmal von hinten auf.

„Leider können wir nicht mehr sicher sagen, wer der erste Vertrauensmann war. Anfang der 1930er Jahre ist dann jedenfalls Alois Wieschemeyer der zweite Vertrauensmann der LVM geworden und es bis 1962 geblieben. Von 1962 bis 1978 war Ewald Rietmann Vertrauensmann. Und seit 1978 bin ich bereits für die Agentur in Dreierwalde zuständig“, blickt sie zurück.

„Früher waren die Produkte der LVM den Landwirten vorbehalten. Heute sind wir ein moderner Rundumversicherer, bei dem jeder Kunde werden

kann“, so Timo Dierkes. Die Angebotspalette erstaunt tatsächlich: „Neben allen gängigen Versicherungsarten, zählen zu unserem Geschäft heute auch sämtliche Finanzdienstleistungen wie zum Beispiel Festgeldanlagen, Tagesgeldkonten und auch das Kreditgeschäft. Nicht zu vergessen ist auch die interessante Sparte Bausparen“, erzählt Timo Dierkes weiter.

Wer sich die neuen Räumlichkeiten ansehen oder sich auch gleich fachlich beraten lassen möchte, kann dies während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr) tun. Gerne werden Termine nach Vereinbarung, unter der Telefonnummer 05978/999 444, entgegen genommen.

Mieten - kaufen - wohnen

Grafschafter Immobilien

findet für jeden das richtige Zuhause

Wer auf der Suche nach einem neuen Zuhause ist und auf den kompetenten Service eines Immobilienmaklers nicht verzichten möchte, der ist bei Uwe Buchwald und seinem Team von der Grafschafter Immobilienagentur genau richtig. Bereits seit 13 Jahren vermitteln der gelernte Immobilienkaufmann und seine Mitarbeiter Wohnungen und Häuser im Umkreis von ca. 50 Kilometern rund um Hörstel. Dabei ist es unerheblich, ob ein Mietobjekt, ein Anlageprojekt oder ein Kaufobjekt gesucht wird, das Prozedere ist in jedem Fall das gleiche:

Zunächst wird eine umfassende Bestandsaufnahme der Immobilie gemacht, wobei u. a. die Lage, das Baujahr und der Zustand objektiv bewertet werden. Anhand dieser Daten wird ein umfassendes Exposé erstellt, das den Kunden alle relevanten Fakten aufzeigt. Bei Objektbesichtigungen kann sich der Interessent direkt vor Ort ein Bild machen. Auch Hausverwaltungsarbeiten gehören zum Leistungspaket von Grafschafter Immobilien. Hierbei werden im Kundenauftrag zum Beispiel die Jahresabrechnungen Gas, Wasser, Strom etc. erstellt. Auch die Organisation von qualifizierten Handwerkern bei

anfallenden Reparaturen und die Überwachung der Arbeiten werden organisiert. Da in diesem Bereich seit Jahren mit kompetenten Partnern zusammengearbeitet wird, sind hierbei fachgerechte Erledigung und ein faires Preis-Leistungsverhältnis sichergestellt. Ein dritter großer Bereich ist das schlüsselfertige Bauen, wobei der Architekt ebenfalls in den Geschäftsräumen am Marktplatz in Hörstel zu finden ist und so kurze Wege garantiert sind. Referenzobjekte im Stadtgebiet sind es die Seniorenwohnanlage Marienhof und die Gebäude am Marktplatz, bei denen als Bauträger fungiert wurde.



Marktplatz Hörstel



Dr. Astrid Gößling
Dr. Andreas Gößling
Tierarztpraxis
Marktstraße 9 - Tel.: 0 54 59 / 80 19 80

Grafschafter
Immobilien
agentur
Marktstr. 10

- Immobilien
- Hausverwaltung
- Schlüsselfertig Bauen

Tel.: 0 54 59 / 80 50 17 - 0

Fax.: 0 54 59 / 80 50 17 - 23



Annahme bei
Berufsmoden
E. Sand oHG
Brachmann
Wäscherei - Reinigung - Heißmangel

FAHRSCHULE



Dr. med. dent.
Dirk Hannemann

| Zahnarzt |

Marktstraße 12
48477 Hörstel

Telefon: (0 54 59) 49 95

e-mail: dirkhannemann@t-online.de



Schul-Redaktion
- NEU -
Annahmestelle
Berufsmoden E. Sand oHG
48477 Hörstel Marktstraße 6
Tel.: 0 54 59 / 41 13 - Fax: 49 89



Berufsmoden

- für Beruf, Haushalt, Freizeit oder Hobby -

E. Sand oHG

48477 Hörstel Marktstraße 6

Tel.: 0 54 80 / 41 13 - Fax: 49 89

- für Handel, Handwerk, Weberei und Dienstleistung -

www.berufsbildung-sand.de

Info@berufsbildung-sand.de



Telefon 0 54 59 - 91 47 86

- Kosmetistudio -
- Nageldesign -
- Fußpflege -

MODE
Willmann

Marktstr. 6 Tel.: 0 54 59- 80 25 15

Friseur
HAAR GENAU
... für die ganze Familie

da geh' ich hin!



Wir machen das für Sie

Firma Bruns mit dem Projektbetreuer auf neuen Wegen

Hörstel (pw) Der Zahn der Zeit nagt an allem was ihm vor die Zähne kommt, und all das, wo er seine Spuren noch nicht hinterlassen hat, unterliegt einem modischen Wandel. Höchste Zeit also, das Haus, die Wohnung oder das Bad zu renovieren und modernisieren, für eine neue Dacheindeckung zu sorgen oder einen Wintergarten oder Carport anzubauen.



Vinzenz Herkenhoff

Rolf Bruns

E. Rent Raumsysteme GmbH

Talstraße 50 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 / 93 33-0 · Fax 0 54 59 / 93 33-33

Mietpark mit über 3000 Raumzellen
unterschiedlicher Ausführung
– sofort lieferbar –



Vom Container bis zum
Repräsentativgebäude

Verkaufspavillon Mercedes-Benz, Rhine

Wir haben: Die Lösung Ihrer Raumprobleme

- von der Erschließung bis zum bezugsfertigen Objekt
- wunschgemäß zum Kauf oder zur Miete
- ein komplettes Programm mit besonderem Service
- verschiedene Qualitätssysteme

Bürogebäude
Verkaufsräume
Schulen
Kindergärten
Hotels
Ärztzentren
Wohnanlagen
Baustellenterminals

Ist der Plan einer Sanierung, Renovierung oder Modernisierung erst einmal gefasst, nimmt die Realisierung doch einiges an Zeit, Nerven und „Menpower“ in Anspruch. An dieser Stelle greift die neue Idee der Firma Bruns. Vinzenz Herkenhoff hat sich in einem umfassenden IHK-Lehrgang zum „Projektbetreuer IHK-geprüft“ weitergebildet und hilft den Kunden nun dessen Ideen umzusetzen, ganz ohne Stress. Sein Motto „Wir machen das für Sie!“

Der Service eines Projektbetreuers fängt schon bei den ersten Planungen an, er zeigt geeignete Möglichkeiten zur Umsetzung der Pläne auf und gibt eine erste Schätzung über Zeit- und Kostenaufwand ab. Hierzu gehört auch die Beratung welche Baustoffe und Verarbeitungsmethoden sinnvoll

sind. Hier bietet das neu errichtet Baustoffstudio von der 3-D Planung bis hin zur Materialauswahl schier unzählige Möglichkeiten. Während der Umsetzung ist der Projektbetreuer bei der Auswahl der richtigen Handwerker behilflich. Hier stützt er sich weitestgehend auf das hauseigene Netzwerk qualifizierter Handwerker der Firma Bruns, die sich durch einen Lehrgang eine besondere Zertifizierung erworben haben. Neben der fachlichen Kompetenz und qualitativ hochwertiger Arbeit werden von diesen Firmen auch der kundenorientierte Service sowie ein faires und nachvollziehbares Preis-Leistungsverhältnis gefordert. Folgende Firmen werden sich dem Netzwerk „Qualifizierter Modernisierungsbetrieb“ anschließen: Elektro Beermann (Elektro/Heizung/Sanitär), Hinkemann (Fliesenverlegung), Ludger Kemmermann (Landschaftspflege), Laumann (Bauschlosserei), Nähring-Eismann (Innenausbau/Tischlerei), Niestegge (Gartengestaltung), Schmitz-Alipaß (Bedachungen) und Strotmann (Malereibetrieb).

Für Fragen steht **Vinzenz Herkenhoff** unter der Telefonnummer **05459-93 51 34** oder **(0162/ 20 06 379)** zur Verfügung, oder informieren Sie sich direkt in der neuen Fachaustellung an der Josefstraße 4 in Hörstel.



Gutschein für einen kostenlosen Hörtest

Sie nehmen leise Geräusche nicht mehr so richtig wahr? Haben öfter das Gefühl, als bekämen Sie nicht mehr alles mit?

Dann ist es Zeit für einen Hörtest. Diesen bieten wir Ihnen kostenlos und bequem ohne Termin im Herzen von Hörstel. Kommen Sie auf eine Tasse Kaffee vorbei und lassen Sie Ihr Gehör bei uns überprüfen. Wir freuen uns auf Sie!

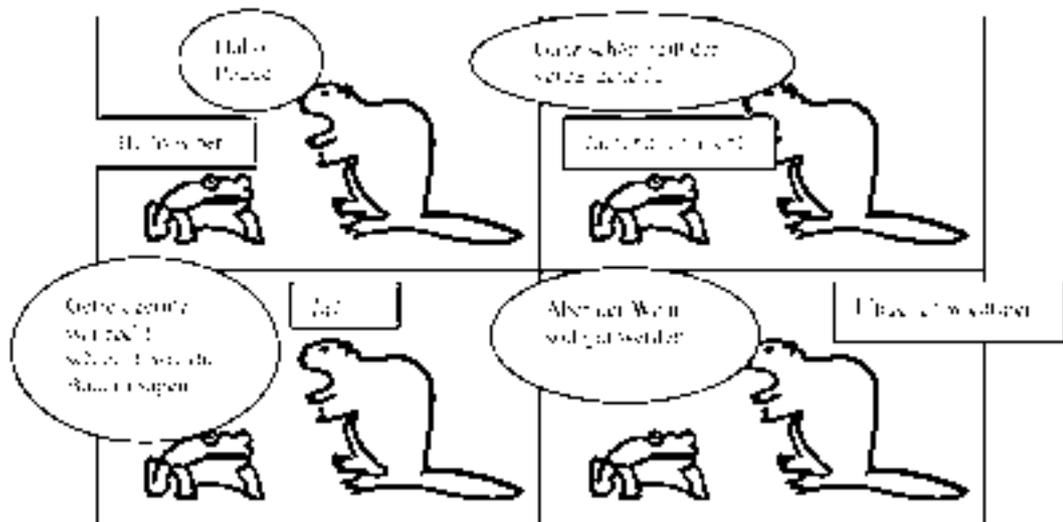
Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9:00 bis 13:30 Uhr
Di u. Do 14:00 bis 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Hörzentrum Rheine GmbH & Co. KG

Gutes Hören in Hörstel

Bahnhofstraße 19 • 48477 Hörstel
Tel.: (054 59) 80 16 66



© K. Diefenberg



10% Extra-Rabatt bis 31.10.

Auf Ihre Auto-Versicherung

DEVK Generalagentur

Irene Wagnitz

Bahnhofstr. 16

48477 Hörstel

Telefon: 05459 5392

Irene.Wagnitz@vtp.devk.de



DEVK
VERSICHERUNGEN



Baugeschäft

ALBERT EGBERT
GmbH

Tecklenburger Str. 14

48477 Hörstel - Riesenbeck

Tel. 05454/93103 Fax 05454/931059

e-mail: info@egbert-bau.de

www.egbert-bau.de





Schuhe für Kinder und große Kompetenz in Sachen Fuß

Das Schuhhaus Riesenbeck in der Alten Gießerei

Riesenbeck (P.D.) Seit einem guten halben Jahr ist das Schuhhaus Riesenbeck in der Alten Gießerei eröffnet. Damals war extra Felix der Hase angereist und hat die kleinen Kunden begeistert. Die Besucher des Einkaufszentrums haben seitdem fleißig die Gelegenheit genutzt, neueste Schuhmode und guten Service zu genießen.

Schon beim Hereinkommen merkt man dem Laden an: Hier sind Mode und Service zuhause. Das fachlich kompetente Personal berät und hilft bei der Auswahl der richtigen Größe im Kinderschuhbereich. Natürlich gehören dazu das Vermessen der Füße und die Passformberatung. Dazu gibt es spezielle Fußmesstage oder man kommt individuell nach seinen Terminvorstellungen in das Schuhhaus. Und dann geht es an die Schuhwahl. Felix der Hase, Prinzessin Lillifee und Capt'n Sharky sind die Schuh-Highlights für Kinder. Es gibt die regional größte Ricosta-Auswahl.

Da ist für die Kleinen auf jeden Fall etwas Gutes dabei. Die Qualitätsschuhe machen nicht nur die abenteuerreichen Tage auf dem Schulhof und im Kindergarten mit, sondern sind auch noch gut zum Fuß und sehen stark aus. An die Damen ist selbstverständlich auch gedacht: Schöne Modelle der Marken Rieker, Piazza, Tamaris, s.Oliver, Caprice, Ara, Gabor

und bequeme Hausschuhe der Marke Dr. Brinkmann sind Teil des Angebots. Modisch und alltagstauglich sollen die Modelle sein – jeden Tag Spaß an schönen Schuhen will das Schuhhaus Riesenbeck seinen Kundinnen und Kunden vermitteln. Denn auch Herenschuhe gehören zum Sortiment. Hier stehen die Marken Head, Bugatti, Manitu und Mustang zur Verfügung. Auch werden Schuhe zur Reparatur angenommen, wenn beispielsweise mal wieder die Absätze erneuert werden müssen. Selbstverständlich hilft das kompetente Team auch bei der Anprobe. So kann die optimale Passform sicher gestellt werden. Mit pfiffigen Aktionen macht sich das Schuhhaus immer wieder deutlich bemerkbar. Mit einer Schulanfangsaktion wird den Kleinen der Schulweg bequemer. Im Herbst findet eine Hausschuh-Aktion statt. Es lohnt sich, immer wieder reinzusehen.

Zum Service gehören selbstverständlich auch Geschenkgutscheine sowie



Silke Kwiaton und Anita Dierkes präsentieren die aktuellen Schuhtrends

eine Kundenkarte mit zahlreichen weiteren Vorteilen. Mit diesem umfangreichen Service ist das Schuhhaus Riesenbeck in der Alten Gießerei die Anlaufstelle für modische Schuhe und viel Einkaufsspaß. Das Team vom Schuhhaus Riesenbeck ist jeden Tag aufs Neue dafür da, dass die Kunden sich rundum wohl fühlen und wirk-

lich gut beraten und bedient werden. Wenn das nicht schon Grund genug wäre, das Schuhhaus zu besuchen, ist es außerdem die richtige Mischung aus Mode und Aktion. Wer schon mal vorab reinschauen möchte, ist dazu via Internet herzlich eingeladen: unter www.ps-schuhhaus.de ist ein digitaler Vorgeschmack zu sehen.





Eine neue Dimension für die Borgel Elementbau GmbH

Hörstel (P.D.) Als Dipl.-Ing. Wolfgang Borgel 1999 seine Fassadenbaufirma gründete, startete er in einer kleinen Dachwohnung in Hörstel mit nur einer Mitarbeiterin. Erste Aufträge wie Hallenfassaden für kleine Handwerksbetriebe kamen aus der Region. Heute beschäftigt der 48-jährige Unternehmer rund 40 Mitarbeiter und umhüllt europaweit riesige Industriehallen und Kraftwerke.

Im Schnitt jährlich 33 % Auftragssteigerung in den letzten vier Jahren führte Borgel Elementbau in eine neue Unternehmensdimension. Im Juli 2010 hat Wolfgang Borgel nun in Hörstel bereits seinen zweiten, größeren Firmen-Neubau bezogen. Nur 250 m vom alten Standort entfernt entstand der neue Firmensitz mit 550 m² Büro- und 1.000 m² Hallenfläche. Offene Bürotrakte und transparente Glaswände fördern hier kurze Kommunikations- und Entscheidungswege.

Die dynamische Firmenentwicklung, die zur Errichtung des 1,2 Millionen Euro teuren Neubaus führte, war 1999 noch nicht abzusehen. Ganz im Gegenteil:

„Die ersten Jahre waren für alle entbehrungsreich“, deutet Wolfgang Borgel die Anfangsschwierigkeiten nur an. Die Trennung von einem Gesellschafter, die Kooperation mit Architekten und ARGEPartnern, das Festhalten an hohen Qualitätsstandards sowie das anhaltende Vertrauen eines ersten Großkunden brachten

das Unternehmen schließlich nachhaltig auf die Erfolgsspur. Dieser Großkunde, ein holländischer Anhänger-Produzent, erteilte Borgel Elementbau inzwischen den siebten Auftrag. Zufriedene Kunden sind die besten Referenzen und so sind im Laufe der letzten Jahre weitere treue Kunden hinzugekommen, deren Bauprojekte zum Teil neue europäische Größenrekorde aufstellten.

Ein neuer Erfolgsfaktor wurde die europaweite Auftragsakquise. „Wir halten dabei für unsere Kunden vom „Papierkram“ über das Personal bis zum Baumaterial alles unter Kontrolle“, betont Wolfgang Borgel die Auslandserfahrung. Eta-

Gärtnerei Ungruh

Inh. Ralf Dierkes

Rodder Straße 32
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459 / 6299
Handy: 0170 / 834 1866

- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Gemüsepflanzen**
- **Grabpflege**
- **Sämereien**

Jetzt aktuell
**Stiefmütterchen, Hornveilchen,
Heide und Chrysanthemenbüsche**
in verschiedenen Farben vorrätig!

bliert hat sich Borgel Elementbau auch im Bereich Kraftwerkbau. Nach Aufträgen in Schweden und Belgien erhielt man 2010 den Großauftrag für eine E.ON Kraftwerkanlage in Holland, der das Borgel-Team bis 2012 beschäftigen wird.

„Mit unserer jetzigen Leistungskraft wollen wir uns verstärkt für größere Projekte empfehlen,“ bleibt Wolfgang Borgel tatendurstig. Trotz der neuen Unternehmensdimension legt der Bauingenieur jedoch Wert darauf, dass Borgel Elementbau ein im Handwerk verwurzelter und zertifizierter Fachbetrieb mit familiärer Arbeitsatmosphäre bleibt. „Für unsere Kunden“, so Wolfgang Borgel, „arbeiten wir auch zukünftig mit Leidenschaft für erstklassige Qualität“.



HOTEL RESTAURANT **Stratmann** BUSINESS FESTLICH



TAGUNGEN BIS
200 PERSONEN



HOTEL
27 GÄSTEZIMMER



HALLENBAD
SAUNA
INFRAROT



FAMILIENFEIERN

HOTEL RESTAURANT STRATMANN
SÜNTE-RENDEL-STR. 5
48477 HÖRSTEL-RIESENBECK



TEL. 0 54 54 - 9 30 70 | INFO@HOTELSTRATMANN.DE | WWW.HOTELSTRATMANN.DE

Martinimarkt in Bevergern und Riesenbeck

Organisatoren halten an bewährtem Konzept fest

Bevergern (pw) „So genau kann ich das zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, es sind ja noch acht Wochen bis zum Martinimarkt“, beantwortet Claudia Börgel die Fragen nach dem Stand der Vorbereitungen für den 9. Bevergerner Martinimarkt. Damit trifft sie die gleiche Aussage wie Heiner Junge-Bornholt, auf dessen Hof in diesem Jahr ebenfalls wieder der traditionelle Martinimarkt stattfinden wird.

Fest steht jedoch, dass beide Märkte im altbewährten Konzept am 7. November in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr stattfinden werden. Auf die Frage nach einer eventuellen Konkurrenz der beiden Märkte schütteln die Organisatoren einvernehmlich die Köpfe: „Jeder Markt ist für sich allein etwas ganz Besonderes und auch die Aussteller und das Rahmenprogramm sind sehr verschieden. Viele Aussteller sind seit Jahren mit von der Partie, wie der Stand mit phantasievollen Holzdekorationen, die Imkerei mit Honig und Kerzen aus Bienenwachs, die Ausstel-

ler mit Floristik oder die Stände mit selbstgestrickten Socken und natürlich Weihnachtsdeko.“ Hungern und Durst leiden muss auf beiden Märkten ebenfalls niemand, sowohl in Riesenbeck als auch in Bevergern gibt es ausreichend Süßes, Saures, Deftiges und auch Herzhaftes, kalte und warme Getränke, so dass die heimische Küche ganz beruhigt kalt bleiben kann. In Bevergern bietet der Jugendkreis um Thorsten Löchte wieder seine „Weihnachtsmannfrei Zone“ an. Für einen kleinen Obolus stellen die Mitglieder des Jugendkreises frühmorgens

am Nikolaustag einen Schokoladen-Nikolaus vor die Türen der Auserwählten. Einige Bevergerner Geschäfte beteiligen sich an dem verkaufsoffenen Sonntag, das Heimathaus ist geöffnet und lädt zur Besichtigung ein. Um 17.00 Uhr findet nach einer kurzen Andacht in der Bevergerner Pfarrkirche der traditionelle Martinsumzug mit Mysterienspiel und anschließender Ausgabe der Stutenkerle statt. Auf dem Hof Junge Bornholt können die kleinen Gäste Pony reiten, Stockbrot backen, Karussell und Rollbahn fahren, im Stroh toben, sich schmin-



ken lassen oder Windlichter basteln. Auch der Hofladen hat an diesem Tag seine Türen geöffnet. Hier werden unter anderem Kartoffeln, Eier, frisches Gemüse, Selbstgemachtes, Saft und Wein, Wurst, Käse und Nudeln in vielen Variationen angeboten. Außerdem



*Abdächer, Treppen, Balkone, Fenstergitter...
seit über 30 Jahren solides Handwerk!*

Rufen Sie uns an:
Tel. (0 54 59) 80 19-0
48477 Hörstel
www.h-laumann.de

Laumann
Qualität aus Metall

Kreatives Malerhandwerk

- ▲ Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- ▲ Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung



Manfred Kauling
Lange Straße 11 • 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 0 54 59-97 15 80 • Telefax: 0 54 59-97 15 81
E-Mail: m.kauling@osnanet.de





sind erntefrische, knackige Äpfel zu bekommen. Fest eingeplant ist ebenfalls wieder der Pendelverkehr zwischen den beiden Märkten. Mit einem Planwagen können die Marktbesucher, ohne Parkplatzsorgen von einem Markt zum anderen kommen.



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Jürgen Baranowski



Jürgen Sander

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Baranowski & Sander OHG

Heinrich-Niemeyer-Straße 14
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54/78 68
Lange Straße 34
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59/82 68
baranowski-sander@provinzial.de



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Oliver Kemper

Bahnhofstraße 3
48477 Hörstel
Tel. 0 54 59/9 35 40
kemper@provinzial.de
www.provinzial-online.de/
kemper



JETZT WIRD'S HERBSTLICH

HERAUSSTECHEND GÜNSTIG!



39.95

Wegeleuchte
Max. 7 Watt, Höhe 80 cm.



19.99
Liter 2.00

SCHÖNER WOHNEN Wand- und Deckenfarbe

Innendispersionsfarbe nach DIN EN 13300, weiß, matt, gute Deckkraft. Nassabrieb Klasse 3, Deckkraft Klasse 2 bei 7 m²/l, umweltschonend, weil emissionsarm. 10 l.

Kaminofen „Antaris“

Abdeckplatte, Warmhaltefach und Seitenteile aus Keramik, Farbe: negro. Abstand zu brennbaren Gegenständen hinten und seitlich: mind. 20/20 cm. Nennwärmeleistung: 7,0 kW, Brennraum B/T/H: ca. 33,6/27/34-44,5 cm, Rohranschluss oben, Ø 15 cm, Sichtfenster mit Scheibenspülung, B/T/H: ca. 53/45/113 cm, Gewicht: ca. 145 kg.



~~1299.99~~

1099.99

www.hagebau.de



hagebaumarkt BRUNS

HIER HILFT MAN SICH.

Josefstr. 10
48477 Hörstel

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.30 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

Da fällt man sich wohl!

**Café-Restaurant
Landhotel Altmann**

- **Sonntag, 3.10.2010 ab 10.00 Uhr**
Großer Kunst- und Handwerkermarkt
- **Samstag, 9.10.2010 ab 16.00 Uhr**
Lesung „Schleichende Katzen“ mit Liesel Albers



Ostenwalder Str. 109
48477 Hörstel-Ostenwalde
Telefon: 05459/97120-0

Täglich ab 15.00 Uhr,
So- und Feiertags ab 9.30 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag



An alle Kreative: Wenn auch Sie Interesse daran haben Ihre Exponate bei unserem Hobby- und Handwerkermarkt zu präsentieren und zu verkaufen, dann melden Sie sich bitte bei Stefanie Altmann unter der **Telefonnummer 0 54 59 / 97 12 00**



Großer Hobby- und Künstlermarkt

Beim Landhotel Altmann im Garten wird es wieder kreativ

Hörstel (pw) Am 3. Oktober statt findet in den Gartenanlagen des Landhotels Altmann in Ostenwalde wieder der Hobby- und Künstlermarkt statt. Von 11.00 bis 18.00 Uhr werden wieder zahlreiche Aussteller ihre selbst entworfenen und handgemachten Unikate präsentieren.

Dann werden erneut phantasievolle und lichtdurchlässige Fensterbilder und Vasen aus Glas mit Töpfen und Tiegeln aus Ton um die

Gunst der Besucher wetteifern. Fili-graner Schmuck aus Silber und Perlen steht im markanten Gegensatz zu den großen Stahlplastiken und Holzskulpturen, die mit einer Kettensäge geschaffen werden. Tischdecken, mit Spitze umhäkelt oder geklöppelt, mit feinen Stickereien oder aus bunten Stoffecken zusammengenäht, bunte Vogelhäuschen und Exponate aus Edelstahl; hier findet sich bestimmt schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Kinder, die den Hobby- und Künstlermarkt besuchen, haben die Möglichkeit, sich selbst

einmal beim Töpfern auszuprobieren und sich auf der Hüpfburg auszutoben. Selbstverständlich dürfen die fertig gebrannten Erstlingswerke später im Landhotel abgeholt und mit nach Hause genommen werden. Nähere Infos hierzu gibt es am Stand der Töpferei. Natürlich gibt es zur Stärkung auch ausreichend Speisen und

Getränke. Wer es deftig mag bestellt Kartoffelpfannkuchen nach Omas Rezept oder eine leckere Erbsensuppe. Für die „Süßen“ unten den Gästen gibt es Waffeln mit heißen Kirschen und selbstgebackenen Kuchen. Dazu heißen Kaffee oder Tee. Diverse andere Snacks runden während der Veranstaltung das Angebot ab.

Schleichende Katzen in einer italienischen Nacht?

Heiteres und nachdenkliches von Liesel Albers

Einen Augenblick des Innehaltens und sich entführen lassen in die Welt der Liesel Albers. Die gebürtige Ibbenbürenerin liest am 9. Oktober ab 16.00 Uhr im Kaminzimmer im Landhotel Altmann, Tel. 05459 / 971200, aus ihren Büchern „Schleichende Katzen“ und „Kurzurlaub mit ungeahnten Folgen“.

„Nicht nur in Griechenland geschehen Morde! Dieses schwere Verbrechen macht selbst vor dem Tecklenburger Land nicht Halt. Sowohl gefahrenvolle Gebirge, als auch die Stadt im nördlichen Zipfel von NRW - die eingebettet liegt zwischen dem Wiehengebirge und dem Teutoburger Wald - stellen ein enormes Risiko in den Büchern dar. In beiden Romanen wird der Leser immer wieder an Schauplätze herangeführt, die sicherlich sehr vielen Menschen bekannt sind.“ Zitat Ende





**Trendige
Messeneuheiten**

lassen Sie sich überraschen
wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

**Gartenbau + Floristik
Thiemann**

von-Galen Straße 15 - 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 / 82 22

Keine Chance für Keime und Co.

Sicherer Umgang mit Lebensmitteln

Vorsicht bei der Verarbeitung von rohen Eiern, Mayonnaisen, Geflügelprodukten und Grillfleisch ist besonders bei sommerlich warmen Temperaturen angebracht. „Wenn Salate, rohe Fleisch- und Fischwaren oder die cremige Nachspeise zu lange in der Hitze stehen, können schon wenige Bissen gehörig auf den Magen schlagen“, warnt die Verbraucherzentrale NRW.

Krankheitserreger wie Salmonellen, Listerien oder andere Mikroorganismen machen sich breit, wenn Grillwürstchen, Kartoffelsalat, Tiramisu und Co. unsachgemäß zubereitet und gelagert werden. Besonders bei älteren Menschen oder bei Personen mit einem geschwächten Immunsystem können verdorbene Speisen gehörig auf Magen und Darm schlagen. Gesundheitliche Komplikationen sind nicht ausgeschlossen. Aber auch Kinder und Schwangere reagieren empfindlich. Damit Grillen, Gartenfeste oder Essgenuss auf dem Balkon keinen üblen Nachgeschmack hinterlassen, sollten ein paar einfache Tipps zum Umgang mit kulinarischen Köstlichkeiten beachtet werden:

● **Problematische Lebensmittel:** Bei unsachgemäßem Umgang sind Fleisch, Wurst, Geflügel, Eierspeisen, Milchprodukte und Räucherfisch optimale Nährböden für Mikroorganismen. Keime können aber auch über pflanzliche Lebensmittel - zum Beispiel Nüsse, Sprossen oder Schnittsalate - übertragen werden. Vor allem rohe oder unzureichend gegarte

Fleisch- und Geflügelgerichte, Mett- und Tartarbrötchen, Feinkostsalate und Speisen mit rohen Eiern – etwa Tiramisu oder Zabaione - reagieren auf warme Temperaturen übel. Ältere Menschen, kleine Kinder, Schwangere und immungeschwächte Personen sollten Speisen mit rohen Eiern oder Mayonnaise jedoch meiden.

● **Einkauf und Lagerung:** Bei leicht verderblichen Lebensmitteln darf die Kühlkette nicht unterbrochen werden. Das heißt, diese Produkte sollten beim Einkaufen rasch in die Kühltasche und zu Hause sofort in den Kühlschrank oder ins Gefrierfach wandern. Empfindliche Lebensmittel - wie Hackfleisch - bei maximal zwei Grad Celsius im Kühlschrank lagern und zügig verbrauchen. Rohe, nicht erhitzte Lebensmittel müssen immer getrennt von bereits zubereiteten Speisen - am besten in verschließbaren Boxen - aufbewahrt werden.

● **Zubereitung:** Tiefgefrorenes Fleisch, Fisch oder Geflügel im Kühlschrank oder auf einem Sieb auftauen, jedoch nie in der Auftaubrüh-

liegen lassen. Denn diese ist ein Nährboden für Keime. Auch darauf achten, dass kein Auftauwasser auf verzehfertige Lebensmittel - zum Beispiel Salat - tropft. Fleisch, Hackfleisch, Geflügel, frische Bratwurst und Fisch müssen gründlich durchgebraten bzw. durchgegart werden, bis das Fleisch innen nicht mehr rot bzw. roh ist. Beim Grillen ist vor allem darauf zu achten, dass kein Fett in die Glut tropft und verbrennt. Verkohlte Stellen an gegrilltem Fleisch, Gemüse und Obst dürfen nicht mitgegessen werden. Speisen mit rohen Eiern oder Mayonnaise sowie kalte Gerichte gehören nach der Zubereitung sofort für höchstens 24 Stunden in den Kühlschrank. Obst und Gemüse sollten wegen möglicher Pestizidbelastung unter fließend warmem Wasser abgespült werden.

● **Küchen- und Arbeitsmittelhygiene:** Vor der Zubereitung von Spei-



sen - vor allem beim Hantieren mit rohem Fleisch oder Geflügel ist Händewaschen - auch zwischen einzelnen Arbeitsgängen - oberstes Gebot! Arbeitsflächen und alle Utensilien, die mit Fleisch, Fisch, Geflügel und rohen Eiern in Berührung waren, sofort nach dem Benutzen mit heißem Wasser und Spülmittel reinigen. Lappen, Spülbürste und Küchenschwamm regelmäßig wechseln oder Putzhilfen kaufen, die sich bei 60 Grad waschen lassen.

Martinimarkt
auf Hof Junge-Bornholt

7. November 2010

**HOFLADEN
Junge-Bornholt**

Obst, Gemüse und Spezialitäten
... alles frisch vom Lande!

Riesenbeck - Tel. 0 54 54 / 12 30 - www.junge-bornholt.de



Der Bewerbungsscheck

Nun ist es wieder so weit: Für alle Schulabgänger unter euch heißt es wieder Bewerbungen schreiben. Und hier gilt ganz klar: Der erste Eindruck zählt! Dies gilt bei einer schriftlichen Bewerbung genauso wie im persönlichen Gespräch. Ihr müsst den jeweiligen Entscheidungsträger von Euch überzeugen - nur so bekommt Ihr eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Achtet deshalb sorgfältig auf die inhaltliche und formale Ausarbeitung Eurer Bewerbungsunterlagen.



Auf die meisten Briefumschläge mit Bewerbungen muss mindestens 1,45 Euro Briefporto aufgeklebt werden!

Das Bewerbungsschreiben

Verfasst das Bewerbungsschreiben möglichst mit dem Computer auf weißem, hochwertigem DIN-A4-Papier (80-120g). Es sollte eine Seite nicht überschreiten und in lesbarer Schrift und Schriftgröße geschrieben sein. Stimmt das Anschreiben speziell auf die Ausbildungsstelle ab und schreibt in kurzen und klaren Sätzen. Ihr solltet dem Arbeitgeber den Anlass Eurer Bewerbung, Eure Kenntnisse aus bisherigen Tätigkeiten und Eure besondere Eignung für die Stelle mitteilen. Besonders wichtig ist die einwandfreie Rechtschreibung. Deshalb solltet Ihr das Bewerbungsschreiben von Euren Eltern oder Lehrern überprüfen lassen.

Der Lebenslauf

Der Lebenslauf wird heutzutage tabellarisch angefertigt. Er sollte klar gegliedert, so knapp wie möglich und gleichzeitig präzise und vollständig sein. Schreibt Euren Lebenslauf möglichst mit dem Computer und auf dem gleichen Papier wie das Bewerbungsschreiben. Der Lebenslauf enthält alle wichtigen Daten zur Eurer Person (in einer kirchlichen Einrichtung solltet Ihr zusätzlich Eure Religionszugehörigkeit angeben), Schulausbildung (Typ und Abschluss), Wehr- oder Zivildienst (falls schon geleistet), Praktika (Dauer und Name des Unternehmens), spezielle Kenntnisse (Fremdsprachen, PC-Kenntnisse, usw.), Weiterbildungen und Hobbys. Der Ort

mit Datum und Unterschrift schließen den Lebenslauf ab. Auch der Lebenslauf sollte von Eltern oder Lehrern auf Fehler überprüft werden. Achtet darauf, dass Ihr das Anschreiben und den Lebenslauf stets neu schreibt und im Original einreicht.

Unser Tipp für euch:

Beispiele für Bewerbungsschreiben und Lebensläufe findet ihr unter anderem im Internet, zum Beispiel unter:

www.planet-beruf.de oder
www.ausbildungschancen.de

Das Lichtbild

Das Lichtbild sollte aktuell, eine Porträtaufnahme und beim Fotografen angefertigt worden sein. Das Foto bringt Ihr entweder mit Fotoecken oder Klebstoff an. Achtet darauf, dass Ihr den vollständigen Namen und Adresse auf der Rückseite des Fotos vermerkt.

Versand per Post

Bevor Ihr die Bewerbungsunterlagen abschickt, solltet Ihr eine Kopie für Euch anfertigen. Die kompletten Bewerbungsunterlagen heftet Ihr dann in einer speziellen Bewerbungsmappe

oder einem Clip-Hefter (nicht lochen) ab. Achtet dabei auf die Reihenfolge: Lebenslauf, Zeugniskopien in zeitlicher Abfolge (das aktuellste zuerst) und Bescheinigungen über Praktika oder Kurse. Das Bewerbungsschreiben legt Ihr lose bei. Dann kommt alles in einen großen stabilen Briefumschlag (nicht knicken). Denkt an die genaue Schreibweise von Empfänger und Absender und die ausreichende Frankierung. Achtet auf den Einsendeschluss!

Die Online-Bewerbung

Eine Online-Bewerbung solltet Ihr nur anfertigen, wenn sie vom Arbeitgeber ausdrücklich erwünscht ist. Durch die Online-Bewerbung könnt Ihr Eure Kompetenzen im EDV-Bereich unterstreichen. Sie sollte genauso gewissenhaft und gründlich wie eine klassische Bewerbung erstellt werden. Achtet auf einen aussagekräftigen Betreff (Bewerbung, Titel der Stellenausschreibung, ausgeschriebene Position oder Kennziffer) und eine seriöse E-Mail-Adresse (vorname.name@provider.de). Nennt im Anschreiben und im Lebenslauf eure vollständige Adresse inklusive Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Eine Onlinebewerbung ist kein Dialog im Chat, auch hier gilt, höflich und seriös formulieren. Baut das Anschreiben analog zu der Bewerbung auf dem Postweg auf und nutzt das E-Mail-Fenster als Anschreiben. Die Anlagen (Anhänge wie Lebenslauf, Zeugnisse und Praktikumsbelege einscannen) sollten nicht mehr als ein MByte Speicherkapazität belegen und

mit aussagekräftigen Namen (Lebenslauf Vor- und Zuname, Abschlusszeugnis Vor- und Zuname) versehen werden. Nutzt beim Versenden gängige Formate und achtet darauf, dass die Dateien geöffnet werden können (das PDF-Format eignet sich am besten, weil Text und Abbildungen originalgetreu wiedergegeben werden). Gebt die E-Mail-Adresse des Empfängers erst dann ein, wenn Ihr den Betreff, das Anschreiben und die Anlagen auf Rechtschreibung und Vollständigkeit überprüft habt.

Das Vorstellungsgespräch

Wenn Ihr eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhaltet, habt Ihr die erste Hürde bereits erfolgreich genommen. Jetzt gilt es, diesen positiven Eindruck auch persönlich zu bestätigen. Bereitet Euch gut auf das Gespräch vor. Lest noch einmal die Bewerbungsunterlagen durch und informiert Euch umfassend über das Unternehmen. Stellt Euch darauf ein, dass Fragen zu Eurer Person, Schule, Interessen, Hobbys, Allgemeinbildung und Eurer Einstellung zur gewünschten Ausbildung und zum Betrieb gestellt werden. Auch Euer äußeres Erscheinungsbild spielt eine entscheidende Rolle. Die Kleidung sollte gepflegt und schick sein und zu Euch und dem Anlass passen. Achtet außerdem auf Eure Umgangsformen. Erscheint unbedingt pünktlich zum Vorstellungsgespräch und stellt Euch den anwesenden Personen mit Vor- und Zunamen vor. Bedankt Euch für das Platzangebot und legt Schreibunterlagen bereit. Seid im Gespräch freundlich und authentisch und signalisiert Interesse am Unternehmen, indem Ihr Fragen stellt. *Viel Erfolg!*

Übrigens: Auch in diesem Jahr wird wieder die Hörsteler Ausbildungs- und Praktikumsbroschüre erstellt, in der Ihr viele hilfreiche Bewerbungstipps und Informationen zu Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben in Hörstel findet.

Die Broschüre wird wie gewohnt am Harkenbergschulzentrum an alle Schulabgänger verteilt. Diejenigen von euch, die keine bekommen haben, können sie sich aber auch bei der Stadtverwaltung abholen. Dort wird die Ausbildungs- und Praktikumsbroschüre ebenfalls für alle Schüler ausgelegt.

Hörsteler Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre

Neuaufgabe wird im September erscheinen

Hörstel (pw) Bereits zum siebten Mal ist es eine attraktive und informative Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre für das Stadtgebiet erstellt worden.

Viel Arbeit hat das Organisationsteam in die Neuaufgabe der Broschüre gesteckt. Über 300 Gewerbebetriebe in der Stadt Hörstel wurden angeschrieben, um für die Teilnahme an der Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre zu werben. „Die Rückmeldungen liefen in diesem Jahr etwas schleppend, wir haben viel telefoniert, aber schlussendlich haben wir doch noch 38 Teilnehmer gewinnen können“, berichtet Petra Wall, die in der Projektgruppe für den redaktionellen Teil zuständig ist. Viele der Firmen sind in jedem Jahr dabei, da sie ihre eigenen Fachkräfte ausbilden um so einen evtl. Facharbeitsmangel vorzubeugen.

In der Broschüre werden Ausbildungs- & Praktikumsstellen im gesamten Stadtgebiet vorgestellt und nützliche Tipps zum Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch gegeben. Die Firmen stellen sich und ihre Ausbildungsberufe in Wort und Bild vor, so kann der Bewerber vorab schon einen Einblick in die Firma erhalten. Im vergangenen Jahr haben die teilnehmenden Firmen 70 Ausbildungs- & Praktikumsstellen in 51

verschiedenen Berufen angeboten. Viele Jugendliche haben sich beworben und auch eine Ausbildungsstelle bekommen. Besonders viele Berufe werden im Bereich der Mechaniker, Büro- und Industriekaufleute und Elektroniker angeboten. Aber auch Auszubildende zum Maurer, Tischler, Dachdecker, Gärtner, Mediengestalter und Köche werden im Stadtgebiet gesucht. Mitte September wird die Broschüre an alle Entlassschüler des Harkenberg Schulzentrum verteilt. Bürgermeister Heinz Hüppe wird es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, den jungen Menschen die Broschüre vorzustellen und ihnen gute Tipps und Ratschläge für die kommenden Wochen und Monate mit auf den Weg geben. Da er bei Bewerbungsgesprächen immer auf der anderen Seite des Tisches sitzt, weiß er genau worauf geachtet werden muss und was ein so genanntes „no go“ ist. Für Schüler, die außerhalb von Hörstel zur Schule gehen und im kommenden Jahr entlassen werden, ist die Broschüre ab ca. Mitte September bei der Stadt Hörstel erhältlich.

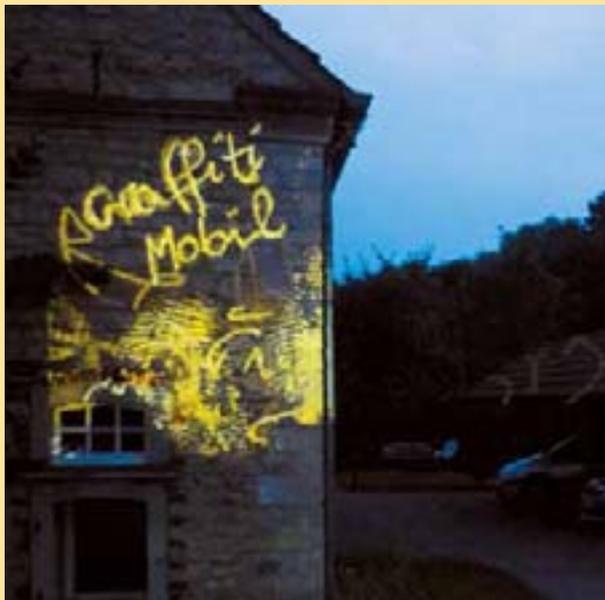




Ausstellungen

bis 30.01.11

Graffiti-Mobil | Nikola Dicke



Das Graffiti-Mobil ist eine bewegte Licht-Installation und ein fahrendes Atelier, das zu den Kunden kommt. Private Räume oder Hausfassaden werden auf Wunsch direkt vor Ort mit einem temporären Licht-Graffiti bezeichnet. Öffentliche Aktionen an privaten Gebäuden: Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2010

Am Graffiti-Mobil können die Bewohner kostenlos eine individuelle Licht-Zeichnung für ihre Umgebung bestellen, z.B. für ihre Fassade, ihren Garten, ihr Wohnzimmer. Sie bekommen für einen Abend ein temporäres Graffiti, das sie alleine betrachten oder zu dem sie andere Menschen einladen können. Die Licht-Zeichnungen entstehen direkt vor Ort. Elemente der vorhandenen Architektur, die Atmosphäre des Ortes, das Wetter und die Geschichte der Menschen, die diesen Ort beleben, können in die Zeichnung eingehen.

Öffentliche Aktionen ab Mitte Oktober unter anderem in Ibbenbüren, Lengerich, Mettingen, Dörenthe, Rheine, Steinfurt und Gravenhorst.

Genauere Termine unter: www.graffiti-mobil.de



25.09.10. - 30.01.11

Wir sind die Anderen | Petra Warrass

Eröffnung mit Filmvorführung: 25.09. ab 19.00 Uhr
Videoarbeit mit fotografischen Inszenierungen - ein filmisches Mosaik, beruhend auf in Erinnerung gebliebener Lieblings-Filmszenen der Bewohner aus der Region. Eingeladene „Mitspieler“ werden auf Wunsch selbst zu Akteuren innerhalb einer neuen Bilderwelt.

Wenn auch Sie sich an eine bestimmte Filmszene erinnern und an Petra Warrass' Film teilhaben möchten, dann umschreiben Sie bitte kurz besagte Szene mit Nennung des Filmtitels und schicken Sie sie per Mail an:

kontakt@petrawarrass.de

Oder Sie werfen sie in den dafür vorgesehenen Briefkasten im Projektatelier von Petra Warrass im DA, Kunsthaus.



25.09. - 17.10.10

Medienkunstreihe - HOT SPOTS 2

Einweihung mit Konzert: 25.09. ab 19.00 Uhr

2010 wird der Medienkünstler Martin Brand das Münsterland bereisen und mittels Kamera eine Milieuschilderung der Jugendszene durchführen. Themen wie Cliquesbildung, Identitätssuche, Gewalt, Beeinflussung durch Medien spielen inhaltlich eine zentrale Rolle. Die Ausstellung in Emsdetten wird Samstag, 18.09. um 18.00 Uhr eröffnet.

Führungen & Konzerte

26.09.10

DA ist KUNST

Führung zu den Kunstprojekten, geleitet von Dr. Anne Behrend, Beginn: 14.00 Uhr | 2 Euro

SOUNDSEEING II, KUNST+Leben, HOT SPOTS 2 - ausgewählte, aktuelle Kunstprojekte werden vorgestellt.

03.10.10

Schwester Elseke 1520

Zeitsprung führt vom DA Kunsthaus zum Nonnenkloster Anno 1520, Beginn: 15.00 Uhr | Eintritt 2,50 € Kinder (6 - 14 Jahre), 3 Euro, Erwachsene, 8,00 Euro Familien (2 Erw. u. bis zu 4 Ki. 6 bis 14 J.)

In einem amüsanten Rundgang durch die Klosteranlage berichtet Schwester Elseke, Jungnonne aus dem Jahre 1520, über die tägliche Arbeit in den Klostermauern sowie über Sitten und Gebräuche ihrer Zeit. Strenge Vorschriften für Vorratshaltung, Essen, Beten und Schlafen bestimmten vor knapp 500 Jahren den Klosteralltag der Gravenhorster Nonnen.

DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
 Klosterstraße 10
 48477 Hörstel
 Tel. 0 54 59 / 91 46 - 0
 Fax: 0 54 59 / 91 46 - 30
 Mail: da-kunsthhaus@kreis-steynfurt.de



24.10.10

Miktrinken 1803

Dienstmagd plaudert aus Nönnekens Nähkästchen
 Beginn: 15.00 Uhr | Eintritt 2,50 Euro Kinder (6 - 14 Jahre),
 3,00 Euro; Erwachsene, 8 Euro Familien (2 Erw. u. bis zu 4 Ki.
 6 - 14 J.)

Den Besucher erwartet eine Zeitreise mit der herzlichen,
 aber geschäftigen Dienstmagd Miktrinken. Während einem
 Rundgang durch die Klosteranlage plaudert sie mehr aus,
 als den Nonnen ihrer Zeit lieb gewesen wäre: über ihre Er-
 lebnisse mit den Nonnen, deren Hündchen und den Schüle-
 rinnen der Klosterschule.

25.09.10

electric bath | Matthias Kaul



Konzert im Rahmen der Klangkunstreihe
 SOUNDSEEING II |
 Musiktheater mit einem badenden Schlag-
 zeuger, Klangregie: Christoph Franke, Be-
 ginn: ab 19.00 Uhr, Eintritt frei

Baden ist ein Ritual. Zu wie viel Prozent bestehen wir aus
 Wasser? Reinigt der Mensch sich mit sich selbst? Schon
 als Kind hörsüchtig, interessierte sich der Komponist und
 Schlagzeuger Matthias Kaul bei der sonnabendlichen Zere-
 monie mehr für die klangliche als die reinigende Qualität des
 Bades. Jahrzehnte später machte er aus dieser Begeisterung
 ein musiktheatralisches Stück, das den Hörer in klingende
 Unterwasserwelten einführt. Ein Musiker im Frack in seiner
 Badewanne - eine unterhaltsame Ohrenreinigung.



INDIVIDUELLER INNENAUSBAU • TISCHLEREI
 LADENBAU • FENSTER UND AUSSENTÜREN

A. Nähring & E. Eismann GmbH & Co. KG

Münsterstraße 79 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
 Tel. 054 54 / 93 11-0 • Fax 054 54 / 93 11-10

eMail: kontakt@tischlerei-naehring.de
 Internet: www.tischlerei-naehring.de



Herbstzeit - Laubzeit

Nie mehr Kellerschächte reinigen,
 wir fertigen Abdeckungen nach Maß!

Super Qualität zum Spitzenpreis!
 Aus eigener Produktion, direkt vom Hersteller

Für Ihre Fenster und Türen:

- Fenster (Spannrahmen)
- Tür (Drehrahmen)
- Insekten-Tür (Pendeltür)
- Schiebetüren (Schieberahmen)
- Rollo (Fenster)
- Rollo (Dachflächenfenster/Velux)
- Plissoo-Schieberahmen
- Sonderformen und -farben
- unverbindliche Beratung vor Ort
- fachmännische Montage

Das etwas andere Geschenk, z.B. ein GUTSCHEIN

Unsere Abteilung Raumausstattung:

- Gardinen
- Polsterei
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Sonnenschutzanlagen
- Blend- u. Hitzeschutz durch Gebäudefolien
- Insektenschutz
- Betten, Bettenreinigung
- Schlafsysteme
- Wasserbetten



Franz-Josef Urban

Raumausstattung - Bettwaren - Insektenschutz

Lange Straße 39 48477 Bevergern
 Tel. 0 54 59 / 68 31

Das etwas andere Interview...

Heute: Jörg Wernsmann, Freiwillige Feuerwehr Hörstel

Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Wohnung? Mein Lieblingsplatz ist unser Wohnzimmer, ganz besonders im Winter, wenn es draußen kalt ist und wir den Kamin an haben.

Wenn man bei Ihnen den Kühlschrank öffnet, was fällt einem sofort ins Auge? Eigentlich nichts. Besonderes, Milch für unsere Kinder und viele Lebensmittel halt.

Welche Fernsehsendung/Fernsehshow schauen Sie sich gerne an und welche mögen Sie überhaupt nicht?

Ich bevorzuge eher öffentlich-rechtlich, gut gefällt mir z.B. der XXL-Ostfriesen auf N3, ansonsten lasse ich mich gerne von den StarTrek-Filmen fesseln. Volksmusik-Sendungen gehen bei mir gar nicht, die schaue ich mir (noch?) nicht an!

Welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihren Freunden?

Ich mag Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit – das mag ich gerade bei meinen Freunden und natürlich, dass sie mit einem Schuss Humor durchs Leben gehen.

Was ist Ihnen ganz besonders wichtig in Ihrem Leben?

Meine Familie!

Was mögen Sie an sich gerne?

Das ist schwer zu beantworten,

vielleicht ein offenes Ohr haben zu können und Interessen diplomatisch vertreten zu können. Und ich kann über mich selbst lachen.

Womit beschäftigen Sie sich gerne? Mit meiner Familie, mit dem Thema Feuerwehr, und ich fahre gerne Motorrad.

Wie sieht ein entspannender Abend bei Ihnen aus?

Entspannt ein gutes Buch lesen, gerne auch Fachliteratur – im Sommer draußen auf der Terrasse, im Winter lieber am Kamin!

Wohin verreisen Sie gerne?

Unser und auch mein Lieblings-Reiseziel ist die Ostsee, speziell die Insel Usedom, aus deren Nähe meine Frau stammt und wo meine Schwiegereltern auch heute noch wohnen.

Was packen Sie auf gar keinen Fall in den Koffer?

In den Urlaub nehme ich nicht meine Arbeit, meinen Laptop und meinen Funkmeldeempfänger der Feuerwehr mit – das Handy geht zur Erreichbarkeit aber doch mit.

Welche Tiere gefallen Ihnen gut und welche Tiere mögen Sie nicht so sehr?

Ich mag Kühe und Pferde, mit Katzen kann ich eher wenig anfangen, obwohl wir welche haben.



Was essen Sie gerne und welche Speisen mögen Sie nicht?

Frisch Gegrilltes geht immer, ansonsten gut bürgerliche Küche, aber auch Nudelgerichte und Salate – im Prinzip mag ich dann doch alles! Nur Öko-Food a la Tofu-Wurst mag ich nicht.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Fehler zu denen man steht.

Welchen Sport betreiben Sie?

Aus Zeitmangel treibe ich keinen Sport, aber ab und zu gehe ich mit meiner Familie schwimmen und wir fahren auch gerne Fahrrad.

Welches Spiel spielen Sie?

Ich spiele gerne Doppelkopf, aber dazu fehlt mir viel zu häufig die Zeit. Ab und zu schaffen meine Frau und ich es, abends mal ein Gesellschaftsspiel zu spielen, ich glaube das Spiel Carcassonne haben wir schon 500 mal gespielt.

Wen würden Sie gerne einmal treffen? Harpe Kerkeling oder Lorient

Was ist Ihr Traum vom Glück?

Gesundheit, für meine Familie und mich!

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Jeden Tag nutzen und genießen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.

Anschrift:

c/o Ulrich Borowski, Vennweg 29,
48477 Hörstel-Bevergern

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

eMail:

Anzeigen:
info@as-multimedia.de

Redaktion:

Stadtmarketing@gmx.net

Redaktionsleitung:

Petra Wall (pw) - Tel. 0 54 59 / 80 16 61

Redaktion:

Gisela Althelmig (ga), Brunhild Determann (bd), Christian Allrogge (ca), Andreas Winnemöller (aw) und Dorothea Offenberg (do)

Korrekturen: Dr. Klaus Offenberg (ko)

Layout und Anzeigen:

Andreas Schöwe (as), Melanie Aufderhaar, Angelina Schiffmann

Druck:

Lammert Druck, 48469 Hörstel
Auflage: 8.300 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2003.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber überein. Artikel die mit P.D. gekennzeichnet sind, entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen Firma bzw. des Vereins. Änderungen

und Kürzungen behalten wir uns auch hier vor. Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne Angabe von Gründen erfolgen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Infos zur nächsten Ausgabe (Heft 85)

Erscheinungstermin : ca. 15. November 2010
Redaktionsschluss : 22. Oktober 2010
Anzeigenschluss : 31. Oktober 2010

... alles im grünen Bereich
beermann 

CONCEPT 

appetitlich
HUNGER auf MEHR

Sonntag, 26. September
 verkaufsoffen
 mit Lagerverkauf

**Beermann Licht & Concept -
 Einfach besseres Licht!**

Große Ausstellung - Beratung - Service

Heinrich-Niemeyer-Straße 40 - 48477 Hörstel-Riesenbeck
 Tel. (0 54 54) 93 05-40 - Fax (0 54 54) 93 05-71
 www.beermann.de

Apfelannahme!

Lasst kein Obst verkommen!

Schicke
 Herbstbekleidung
 eingetroffen!



bis Ende Oktober nehmen wir Ihre Äpfel an!

 Raiffeisen 
**WESTFALEN
 NORD**

Wir können
 viel für Sie tun!

Tel: 05454/9313-0

Ihr Markt für Haus, Hof, Tier und Garten

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt

BEERENZEIT

auf Hof Junge-Bornholt

außerdem:

- erntefrische Kartoffeln
- Präsentkörbe für jeden Anlass. Machen Sie Ihren Lieben eine Freude!

Obst, Gemüse und Spezialitäten
 ... alles frisch vom Lande! Riesenbeck - Tel. 05454/1230 - www.junge-bornholt.de









